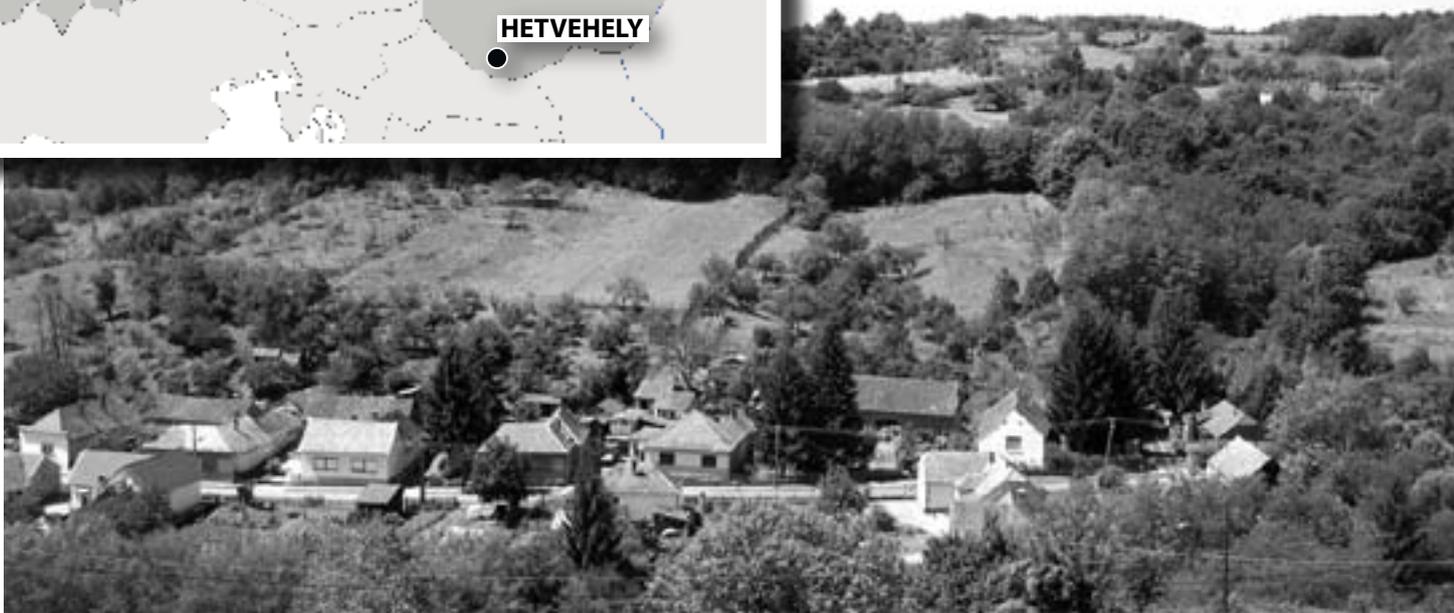


rafzer weibel



*Unsere Partnergemeinde Hetvehely in Ungarn
Lesen Sie auf Seite 3*



4/2012

1. April 2012 · 40. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2000

Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Werterhaltung Kanalisation

Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) hat der Gemeinderat für die Werterhaltung der öffentlichen Kanalisation das Unterhalts- und Sanierungsprogramm für das Jahr 2012 genehmigt. Gleichzeitig wurden die vom projektleitenden Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, veranschlagten Kosten von rund 236 000 Franken inkl. MWST im Sinne einer gebundenen Ausgabe freigegeben. Die Ausgaben sind budgetiert.

Nebst der jährlich stattfindenden Kanalreinigung der Schmutz- und Regenwasserleitungen (in diesem Jahr der obere Dorfteil, Teilgebiet 1), werden die öffentlichen Kanalisationsleitungen im Gebiet Ifang und Badener-Landstrasse saniert und die Strassensammler entleert. Soweit möglich sollen diese Leitungen koordiniert mit den Anschlussleitungen saniert werden, wobei die Koordination von den privaten Eigentümern abhängt. Zudem werden die noch ausstehenden Sanierungen an privaten Anschlussleitungen in den Gebieten Hegi, Ifang und Gärstjuchert weiterbearbeitet. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden zu gegebener Zeit persönlich orientiert.

Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen



Am **18. April 2012** macht das Sonderabfallmobil in Rafz Halt. Von 8.30 bis 12.00 Uhr kann die Bevölkerung beim Entsorgungsgebäude alte Farben, Lacke, Säuren, Reinigungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Zürcher Bevölkerung ermöglicht ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Jährlich stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern mehrere Abgabeterminen in der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde zur Verfügung. Die jeweiligen Sammeldaten finden sich im Abfallkalender.

Mobile Sonderabfallsammlungen

Seit 2005 ist das neue, modern ausgestattete Sonderabfallmobil im Auftrag des AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft auf Tour durch den Kanton Zürich. Ausgewiesene Fachleute nehmen an den Sammelaktionen die problematischen Abfälle entgegen und bieten auch Beratung im Umgang mit gefährlichen Substanzen an. Die Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen. Das Sonderabfallmobil hat im Jahr 2010 im ganzen Kanton Zürich von fast 22 000 Personen rund 280 Tonnen Sonderabfälle entgegengenommen, was gegenüber 2004 eine Zunahme von 75 % bedeutet.

Umfassende Informationen rund ums Thema Sonderabfall, Bilder des Sammelmobils und alle Zürcher Sammeltermine sind unter www.sonderabfall.zh.ch abrufbar.

Hintergrundinformationen

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdüner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art

Wohin mit den Sonderabfällen?

Das Entsorgungsangebot des Kantons Zürich basiert auf drei Säulen:

- Zurück zum Handel: Grundsätzlich gilt die Regel, wo ein Produkt gekauft wird, kann der daraus entstandene Sonderabfall entsorgt werden. Hersteller und Handel sind gesetzlich verpflichtet, Sonderabfälle von privaten Endverbrauchern zurückzunehmen.
- Sonderabfallmobil: Sonderabfall aus Haushalten bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr kann an den Sammelaktionen in den Gemeinden abgegeben werden.
- Kantonale Sonderabfallsammelstelle im Hagenholz, Zürich-Oerlikon: Nimmt Sonderabfälle montags bis freitags, 7.00 bis 17.00 Uhr entgegen.

Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Für seine Sammlung stehen aber in allen Gemeinden Sammelstellen zur Verfügung. Das Sonderabfallmobil nimmt aus Platzgründen kein Altöl entgegen.

Revision Bau- und Zonenordnung (BZO) / öffentliche Auflage im Sinne von § 7 Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 30. März bis 29. Mai 2012

Seit Freitag, 30. März 2012 liegen die Dokumentationen zur BZO-Revision im Sinne von § 7 PBG für **zwei Monate**, d. h. bis am **Dienstag, 29. Mai 2012**, auf der Gemeindeverwaltung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten zur öffentlichen Einsicht auf. Zudem sind die Unterlagen auf der Gemeindehomepage www.rafz.ch aufgeschaltet. Einwendungen gegen die geplanten Änderungen sind schriftlich und begrün-

det an den Gemeinderat zu senden. Über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird gesamthaft bei der Planfestsetzung entschieden. **Eingabefrist ist Dienstag, 29. Mai 2012** (Datum Poststempel oder Abgabe auf der Gemeindeverwaltung massgebend).

Parkieren auf öffentlichem Grund

Gemeinderat und Verwaltung möchten der Bevölkerung die Vorschriften betreffend Parkieren auf öffentlichem Grund in Erinnerung rufen. Seit 1. September 2010 ist das Parkieren in der Nacht gebührenpflichtig (Nachtparkverordnung). Die Nachtparkgebühr besteht für Fahrzeuge aller Art, welche während der Nacht, das heisst von 22.00 bis 06.00 Uhr, regelmä-



ssig auf öffentlichem Grund abgestellt werden. Wer folglich mit der Politischen Gemeinde Rafz einen Nachtparkvertrag abschliesst, ist berechtigt, sein Fahrzeug während dieser Zeit auf öffentlichem Grund zu parkieren. In der übrigen Zeit gelten die Bestimmungen der betreffenden Zone.

Vis-à-vis des Restaurants «Sternen» gelten beispielsweise die Vorschriften der blauen Zone während den Zeiten von 07.00 bis 22.00 Uhr (siehe Signalisation bei der Einfahrt).

Vorschriftswidrig parkierte Fahrzeug (z. B. Ein- und Ausfahrten versperren, parkieren auf dem Trottoir oder im Kreuzungsbereich), können gebüsst werden. Das Bezahlen der Nachtparkgebühr entbindet die Fahrzeughalterinnen und -halter somit nicht von diesen Vorschriften.

Gegenstände vom Silvesterbrauch

Es lagern immer noch Gegenstände (siehe Bild) beim Werkgebäude, welche in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 2012 im Rahmen des Silvesterbrauches entwendet und beim Metzgerplatz deponiert wurden. Wir bitten deren Besitzer, die Gegenstände bis am 14. April abzuholen. Sie erreichen uns im Werkgebäude jeweils um 17.00 Uhr oder telefonisch unter 044 879 1990.



Gleisunterhaltsarbeiten

Die SBB führt vom 1. bis 5. April und vom 21. bis 27. April 2012 Gleisunterhalts- und Neubauarbeiten auf der Strecke Neuhausen bis Rafz durch. Aus bahnbetrieblichen Gründen können einige dieser Arbeiten nur nachts ausgeführt werden. Dabei kann es zu minimen Lärmbelastungen kommen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Ostertage

Die Gemeindeverwaltung inkl. Forst- und Werkbetrieb der Politischen Gemeinde Rafz bleibt über Ostern vom

Donnerstag, 5. April, 11.30 Uhr bis und mit Montag, 9. April 2011 geschlossen.

Bei Todesfällen ist die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters zu entnehmen (Telefon 044 879 1444). Besten Dank für Ihr Verständnis.

Der Gemeinderat und das Personal wünschen der Bevölkerung schöne Ostertage.

Besuch in Hetvehely geplant

Die seit 17 Jahren bestehende Partnerschaft mit Hetvehely wird im kommenden Herbst mit einem Besuch in dieser ungarischen Gemeinde weiter gepflegt. Ein Informationsabend findet dazu am Donnerstag, 12. April, statt.

An der letzten Herbstmesse weilten 13 Personen aus Hetvehely bei uns. Zwei Jahre später soll ein Gegenbesuch die bestehende Partner- und Freundschaft stärken. Es ist zu hoffen, dass nicht nur Rafzerinnen und Rafzer, die das ungarische Dorf schon kennen, sich zur Reise entschliessen. Eine Partnerschaft zwischen zwei Gemeinden lebt dann, wenn sich immer wieder ein erweiterter Personenkreis ansprechen lässt. In den vergangenen Jahren war der Gemeinderat schon öfters in Hetvehely, ebenso Vereine und die Gemeindemitarbeiter. In Erinnerung bleiben auch der Besuch unserer Sekundarschule in Ungarn und der Gegenbesuch bei uns.

Wechselvolle Geschichte

Das Dorf Hetvehely mit rund 580 Einwohnern liegt in Luftlinie rund 15 Kilometer von der Provinzstadt Pécs, dem ehemaligen Fünfkirchen, entfernt. Zur Grenze nach Kroatien sind es 50 Kilometer. Hetvehely liegt auf 400 Meter über Meer in einem fruchtbaren Tal zwischen bewaldeten Hügeln. Die Eisenbahnlinie Budapest-Pécs führt vorbei.

Nach der Wende riefen die Behörden von Bund und Kanton auf, durch Partnerschaften die jungen Demokratien in Osteuropa zu unterstützen. Zusammen mit einem profunden

Ungarnkenner reiste der Rafzer Gemeinderat 1995 ein erstes Mal nach Hetvehely. Die sympathische Begegnung von damals war der Start der Partnerschaft, die zur Freundschaft geworden ist. Den damaligen Besuchern sind die vielen deutschsprachigen Namen wie Wagner, Reiss, Geisskopf, Kaufmann und Neubauer aufgefallen. Etwa die Hälfte der Bevölkerung ist deutscher Abstammung und spricht teilweise ihre ursprüngliche Sprache noch recht gut. Ende des 18. Jahrhunderts zogen die «Donauschwaben» in diesen Teil Ungarns. Nach dem Zweiten Weltkrieg verboten die Kommunisten die deutsche Sprache, deportieren die Hälfte des Dorfes und siedelten Ungarn aus der ehemaligen Tschechoslowakei an. Zudem mussten Zigeuner sesshaft werden. Seit der Öffnung von 1990 wird die Zweisprachigkeit wieder bewusst gefördert. In der Grundschule unterrichtet eine Deutschlehrerin, die öffentlichen Gebäude sind zweisprachig beschriftet. Bei den Begegnungen erleichtert die gemeinsame Sprache mit einem Teil der Bevölkerung einiges.

Zentrumsfunktion

Bürgermeister Anton Wagner (57), seit 1990 im Amt, setzt auf eine Zentrumsfunktion. Im Gemeindehaus wird die Verwaltung für fünf benachbarte Gemeinden wahrgenommen. Die Grundschule dient einem grösseren Umkreis. Über 100 Kinder werden unterrichtet und über Mittag verpflegt. Eine Arztpraxis unterstreicht die Zentrumsfunktion, ebenso ein Haus mit Altersbetreuung. Hier halten sich ältere Menschen während des Tages auf und werden durch die Schulküche verpflegt. Die Sporthalle ist ebenfalls von grosser Bedeutung, orientiert sich jedoch nicht am helvetischen Perfektionismus. Mit einem kleinen Ortsmuseum und einem angelegten Weiher sollen Private zu Aktivitäten im Tourismus ermuntert werden.

Rafz hat mit kleinen Beträgen einiges bewirken können. So stand 1995 die Sporthalle verlassen im Rohbau. Mit gespendeten 3000 Franken konnte Sanitärmaterial beschafft und weitergebaut werden. Private Gaben ermöglichten weitere Investitionen. Auch medizinische Geräte, gebrauchte Computer und Schulbücher fanden den Weg nach Hetvehely.

Mut machen

Bürgermeister Wagner wiederholt oft: «Ihr habt uns immer wieder Mut gemacht.» Mut, Aufmunterung und Unterstützung brauchen die Ungarn heute mehr denn je. Über zwanzig Jahre nach der Wende ist das Land mit neuen Problemen konfrontiert. Die Rafzer profitieren ihrerseits jeweils von der herzlichen Gastfreundschaft und von der Einsicht, dass die Leute dort mit weniger zufrieden sind.

Der Grund, dass die Verbindung auch nach 17 Jahren noch besteht, ist wohl der: Es besteht nicht eine einseitige Partnerschaft, sondern eine gleichberechtigte Partnerschaft. Wir wollen das Gedankengut weitertragen.

Homepage: www.rafz.ch > Partnergemeinde (ungarisch und deutsch).

Besuch in Hetvehely im Herbst. Informationsabend Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus (Saal). Jedermann ist dazu freundlich eingeladen, unabhängig davon, ob Hetvehely und seine Bewohnerinnen und Bewohner schon bekannt sind oder nicht. Verhinderte melden sich bitte nach dem 12. April auf der Gemeindeganzlei.

Ruedi Fretz

Bericht zur Jahresrechnung 2011

Kommentar

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde geprüft und an seiner Sitzung vom 20. März 2012 zuhänden der Rechnungsprüfungskommission und der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 25 076 601.67 und einem Ertrag von Fr. 24 363 959.57 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 712 642.10 ab. Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 2 596 063.83 und Einnahmen von Fr. 658 984.20, die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf Fr. 1 937 079.63. Bei den Investitionen im Finanzvermögen resultierten keine Ausgaben und auch keine Einnahmen. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 27 795 556.72 aus. Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 712 642.10 vermindert sich das Eigenkapital von Fr. 16 878 605.91 auf Fr. 16 165 963.81.

Der budgetierte Aufwandüberschuss konnte um rund Fr. 118 000 unterschritten werden. Ein erfreuliches Ergebnis angesichts der doch recht zahlreichen und markanten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag. So erhielt die Gemeinde alleine beim Steuerkraftausgleich einen gegenüber dem Voranschlag um Fr. 1 407 413 tieferen Zuschuss, da die massgeblichen Steuererträge 2010 sehr hoch ausgefallen waren. Die provisorischen Abschlüsse im Laufe des Rechnungsjahres liessen darum bezüglich dem Endergebnis nichts Gutes erahnen, wurden dann aber durch zahlreiche positive Abweichungen nicht bestätigt.

Trotz des Verlustes im Berichtsjahr darf die finanzielle Situation der Gemeinde als gesund betrachtet werden. Dies zeigen auch die verschiedenen Finanzkennzahlen und -größen, die von einem erfreulichen und soliden Fundament zeugen.

Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 712 642 ab. Der Voranschlag ging von einem Aufwandüberschuss von Fr. 830 900 aus. Somit fällt der Rechnungsabschluss um Fr. 118 258 besser aus als budgetiert. Die detaillierte Jahresrechnung zeigt hauptsächlich in den folgenden Bereichen gewichtige Abweichungen zwischen dem Voranschlag und der Rechnung, welche das Ergebnis

verbesserten (Minderaufwand/Mehrertrag):

Ambulante Krankenpflege (Spitex)	Fr.	137 000
Alters- und Pflegeheim	Fr.	729 000
Gemeindestrassen	Fr.	234 000
Forst	Fr.	156 000
Gemeindesteuern	Fr.	667 000
Abschreibungen	Fr.	181 000

verschlechterten (Mehraufwand/Minderertrag):

Schule	Fr.	631 000
Pflegefinanzierung		
Alters- u. Pflegeheime	Fr.	209 000
Pflegefinanzierung		
amb. Krankenpflege	Fr.	78 000
Steuerkraftausgleich	Fr.	1 407 000

Ambulante Krankenpflege (Spitex)

Mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung ist auch die Leistungsvereinbarung mit dem Spitex-Verein angepasst worden. Nebst dem von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich festgelegten Normdefizites für die ambulanten Pflegeleistungen übernimmt die Gemeinde unter bestimmten Voraussetzungen eine freiwillige Defizitgarantie. Diese hat der Spitex-Verein im Berichtsjahr aber nicht in Anspruch genommen.

Alters- und Pflegeheim Peteracker

Das erfreuliche Ergebnis setzt sich aus der Summe von verschiedenen Einzelpositionen zusammen. Erwähnenswert sind aber die durch strategische Massnahmen erzielten vorübergehenden Einsparungen bei den Personalkosten. Zudem wurden mit dem neuen Pflegegesetz per 1. Januar 2011 Einnahmen aus Betreuungszuschlägen generiert, deren Ausmass bei der Budgeterstellung noch nicht bekannt war. Dass aber ein Überschuss nicht zwingend mit einem Gewinn gleich zu setzen ist, zeigt die Vollkostenrechnung beim Altersheim, wo ein Defizit ausgewiesen wird, da die Vollkosten – im Gegensatz zur Finanzbuchhaltung – auch die Abschreibungen und Zinsen enthalten.

Gemeindestrassen

Der Kanton hat sich mit einem gegenüber dem Voranschlag deutlich höheren Staatsbeitrag an den Strassenunterhaltskosten beteiligt. Für die Berechnung zog er nämlich die für die Gemeinde günstigeren Finanzdaten des Jahres 2010 heran, wogegen die Finanzverwaltung die Berechnung bereits auf den Finanzdaten 2011 vorgenommen hatte.

Forst

Im Berichtsjahr trägt der Forstbetrieb mit seinen unternehmerischen Aktivitäten wiederum ganz wesentlich zum guten Rechnungsergebnis bei. Augenfällig sind dabei die hohen Erträge aus Arbeiten für Dritte wie zum Beispiel für die Gemeinde Wil und die SBB AG, aber auch die tieferen Aufwendungen für externe Unternehmer.

Gemeindesteuern

Im Vergleich zum Voranschlag weist dieser Bereich wiederum grosse Abweichungen auf: Während bei den Steuern des Rechnungsjahres 2011 (+ Fr. 567 000) und Steuern früherer Jahre 2003–2010 (+ Fr. 153 000), den Quellensteuern (+ Fr. 93 000) und Zinseinnahmen (+ Fr. 32 000) hohe Mehreinnahmen verbucht werden konnten, wiesen die Steuerauscheidungen (– Fr. 10 000), die Nachsteuern und Bussen (– Fr. 24 000) und die Grundstückgewinnsteuern (– Fr. 150 000) eine Abweichung zu Ungunsten der Gemeinde auf. Besonders negativ fallen hier die Grundstückgewinnsteuern mit einem Ertrag von gerade noch Fr. 49 776 auf und wo festgestellt werden muss, dass die «fetten» Jahre in diesem Bereich wohl vorbei sein dürften.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen fallen geringer aus, da einzelne Investitionen nicht ausgeführt worden sind (Jugend-/Begegnungstreffpunkt, Strassenraumgestaltung Chilegass, Massnahmen Verkehrsberuhigung) oder aber erst später anfallen (Neubau Sporthalle).

Schule

Obwohl sich die Verschlechterung gegenüber dem Voranschlag aus verschiedenen Positionen zusammensetzt, sind die

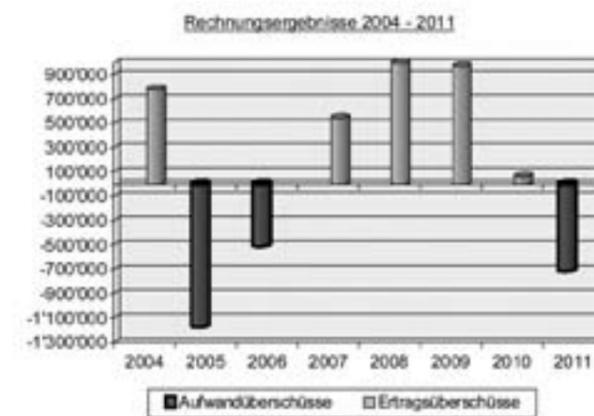
Abweichungen im Bereich der Sonder- bzw. Auswärtsschulung (+ Fr. 336 000), den Besoldungen in der Primarschule (+ Fr. 167 000) und dem baulichen Liegenschaftenunterhalt (+ Fr. 85 000) besonders auffällig. Bei den Mehrkosten für die Besoldungen gilt es zu erwähnen, dass diese im Zusammenhang mit verschiedenen Förder- und Unterstützungsmassnahmen und damit auch mit der möglichen Verhinderung noch höherer Sonderschulungskosten stehen.

Pflegefinanzierung

Mit dem geänderten Bundesgesetz über die Krankenversicherung und dem neuen kantonalen Pflegegesetz ist per 1. Januar 2011 die Finanzierung der Pflege neu geregelt worden. Neben den Krankenkassen, die neu in der ganzen Schweiz einheitliche Beiträge an die Pflegekosten entrichten, müssen künftig auch die Spitex-Klientinnen und -Klienten, bzw. die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen einen Teil der Pflegekosten übernehmen. Die Wohngemeinden der Leistungsbezüger decken die restlichen Kosten der Pflege. Im Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlags 2011 lagen noch keine detaillierten Informationen über die Neuregelung, die finanziellen Auswirkungen und die Verbuchungsmechanismen vor. Die Gesetzesvorlage war im Kantonsrat noch nicht behandelt und somit waren auch die Umsetzungs-, bzw. die Ausführungsbestimmungen der Gesundheitsdirektion noch nicht ausgearbeitet, weshalb die Aufwendungen nicht budgetiert worden sind.

Finanzausgleich

Im Bemessungsjahr 2010 flossen der Gemeindekasse sehr hohe Steuererträge zu, weshalb dann im Jahre 2011 die Schere der Steuerkraft zwischen der Gemeinde Rafz und dem Kantonmittel deutlich weniger weit auseinander klaffte, als dies bisher der Fall war. Dies hatte aber zur Folge, dass der Steuerkraft-Zuschuss markant tiefer ausfiel, als dies der Voranschlag noch vorsah.



Investitionsrechnung

Die Gesamtausgaben bewegen sich rund Fr. 1 717 000 unter den budgetierten Krediten. Zum Einen hat der Souverän das Projekt für den Neubau eines Jugendtreffpunktes nicht bewilligt. Andererseits verschieben sich die Ausgaben für den Neubau der Sporthalle auf spätere Jahre. Gleichzeitig schliessen die Einnahmen aufgrund höherer Staatsbeiträge besser ab, was sich in verminderten Nettoinvestitionen niederschlägt. Diese betragen Fr. 1 937 079.63 (Voranschlag: Fr. 3 903 000).

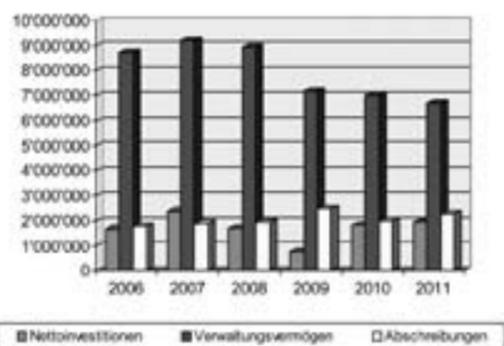
Sie sind mit dem Abschluss in die Bilanz auf das Verwaltungsvermögen übertragen und dort nach den gesetzlichen Vorgaben beschrieben worden.

Die grössten Nettoinvestitionen sind in den folgenden Funktionen getätigt worden:

Spital Bülach	Fr.	165 000
Alters- und Pflegeheim Peteracker	Fr.	129 000
Gemeindestrassen	Fr.	542 000
Wasserwerk	Fr.	512 000
Abwasserbeseitigung	Fr.	266 000

Die gesamten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 2.253.079.63, wovon die Gemeindebetriebe Wasserwerk, Antennenanlage, Kehrrichtentsorgung und Kanalisation/Kläranlage Fr. 653.398.53 direkt über die Gebühren finanzieren müssen. Somit belasten den Steuerhaushalt noch Abschreibungen im Betrage von Fr. 1.599.681.10.

Nettoinvestitionen + Verwaltungsvermögen 2006 - 2011



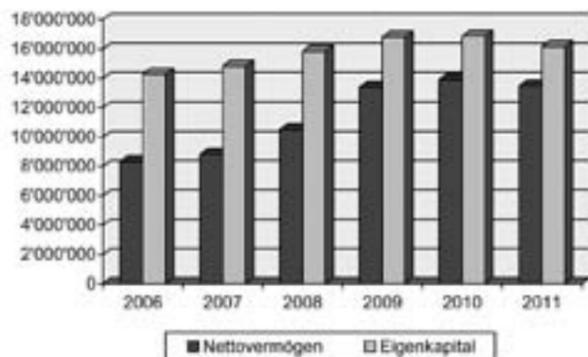
Bilanz

Übersicht:	31.12.2010	31.12.2011
Finanzvermögen	21 958 802	21 105 557
Verwaltungsvermögen	7 006 000	6 690 000
Fremdkapital	7 825 141	7 323 647
Verrechnungen	15 794	11 250
Spezialfinanzierungen	4 245 262	4 294 697
Eigenkapital	16 878 606	16 165 964

Vermögenslage:

Das Eigenkapital als Reserve für künftige Aufwandüberschüsse beläuft sich per 31. Dezember 2011 auf Fr. 16.165.963.81.

Nettovermögen + Eigenkapital 2006 - 2011

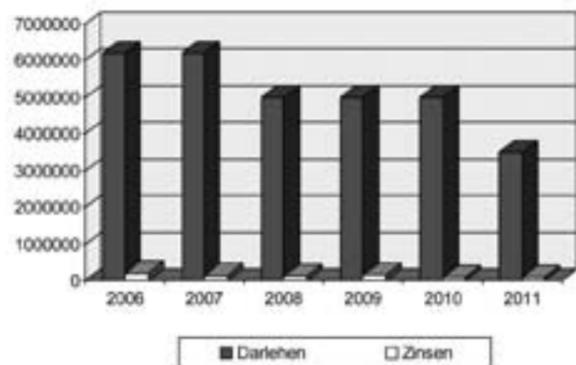


Bei einer ganzheitlichen Analyse der Bilanz lässt sich als wichtige Kennzahl das Nettovermögen berechnen, bei dem den (verkäuflichen) Vermögenswerten die Schulden gegenüber stehen. Hier weist die Gemeinde mit einem Vermögen von Fr. 13.476.482 (Fr. 3.324 pro EinwohnerIn) weiterhin eine sehr gesunde und äusserst komfortable Grösse aus.

Darlehen:

Die langfristigen Darlehensschulden betragen per 31. Dezember 2011 noch Fr. 3.500.000, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von Fr. 1.500.000 entspricht. Aufgrund der hohen Liquidität konnte ein Darlehen per 29. Dezember 2011 zurück bezahlt werden. Für die Verzinsung der Schulden sind insgesamt Fr. 113.515.40 aufgewendet worden, was einem Durchschnittzinssatz von 2,27 % entspricht.

Darlehen + Zinsen 2006 - 2011



Am billigsten heizt man mit erneuerbaren Energien

Bei der Quizfrage, welches Heizsystem das billigste sei, fallen fast alle herein. Die richtige Antwort lautet nämlich: Systeme mit erneuerbaren Energien.

Das zeigt eine Berechnung von «Energysystems» für ein Einfamilienhaus mit einer Bezugsfläche von 180 Quadratmetern. Wenn man eine Vollkostenrechnung mit allen Ausgaben macht, die jährlich für Heizung und Warmwasser anfallen, belegen Systeme mit überwiegend erneuerbaren Energien die vordersten Plätze.

Die Preise können im Einzelfall erheblich abweichen, wenn zum Beispiel die Liegenschaft grösser oder die Wärmedämmung schlechter ist. Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf ein teilweise saniertes Einfamilienhaus mit einer Energiebezugsfläche von 180 m² und einem Wärmebedarf für Heizung und Warmwasser von 18.000 Kilowattstunden pro Jahr.

Investitionskosten

In diesen Kosten sind der Kauf und die Installation einer kompletten neuen Anlage für Heizung und Warmwasser enthalten.

Wärmequelle	Investitionskosten	Energiekosten pro Jahr	Betriebskosten pro Jahr ohne Kapitalkosten	Jahreskosten inkl. Zinsen und Amortisation
Wärmepumpe Luft	Fr. 30'000.00	Fr. 1'111.00	Fr. 1'336.00	Fr. 3'653.00
Wärmepumpe Erdsonde	Fr. 45'000.00	Fr. 862.00	Fr. 987.00	Fr. 3'882.00
Wärmepumpe Luft kombiniert mit Sonnenkollektoren	Fr. 40'000.00	Fr. 569.00	Fr. 794.00	Fr. 3'892.00
Wärmepumpe Erdsonde kombiniert mit Sonnenkollektoren	Fr. 55'000.00	Fr. 434.00	Fr. 559.00	Fr. 4'166.00
Pelletsheizung	Fr. 36'000.00	Fr. 1'975.00	Fr. 2'550.00	Fr. 4'885.00
Pelletsheizung kombiniert mit Sonnenkollektoren	Fr. 46'000.00	Fr. 1'659.00	Fr. 2'234.00	Fr. 5'029.00
Ölheizung	Fr. 23'000.00	Fr. 2'139.00	Fr. 2'714.00	Fr. 5'168.00
Ölheizung kombiniert mit Sonnenkollektoren	Fr. 33'000.00	Fr. 1'998.00	Fr. 2'573.00	Fr. 5'388.00

Je nach Anlage sind auch Pellets Silo, Erdsonde, Solaranlage, Warmwasserspeicher mit allen Anschlüssen, Kaminsanierung für Öl-, Gas- und Pellets-Feuerungen, Rückbau der alten Heizanlage und Entsorgung, Installationsarbeiten inkl. Sanitär, Elektro und kleine bauliche Anpassungen miteingerechnet.

Energiekosten pro Jahr

Preisbasis:
 Heizöl und Erdgas 10 Rappen pro kWh (inkl. CO₂-Abgabe).
 Holzpellets 8 Rappen pro kWh.
 Elektrizität 18 Rappen pro kWh.
 Allfällige Grundpreise für Strom und Erdgas sind im kWh-Preis eingerechnet.

Betriebskosten

Diese Kosten umfassen neben der Energie auch die für das betreffende System anfallenden übrigen Heizkosten wie Service, Kaminfeger, Feuerungskontrolle und Tankreinigung.

Jahreskosten

Es wird mit folgenden Amortisationszeiten gerechnet:
 Öl, Gas und Wärmepumpe Luft: 15 Jahre,
 Wärmepumpe Erdsonde und Pellets: 18 Jahre,
 Wassererwärmer: 18 Jahre
 Wassererwärmer mit Solaranlage: 22 Jahre.

Für genaue Abklärungen und Kostenermittlungen wenden Sie sich bitte an die ortsansässigen Fachbetriebe.

Franz Hänsele, Mitglied der Energiekommission, Energiestadt Rafz

Zivilstandsamtnachrichten

Geburten

- 3.1. Schwarz, Paul Oskar, Sohn der Schwarz, Ivonne, und des Schwarz, Max Friedrich, Landstrasse 27
- 7.1. Uncinati, Mauro, Sohn der Uncinati, Maria Kristina, und des Uncinati, Rudi Gennaro Silvio, Lachewäg 22
- 10.1. Ramadani, Bertan, Sohn der Ramadani, Burime, und des Ramadani, Festim, Bölli 15
- 22.1. Bill, Ladina Julia, Tochter der Bill, Pia, Erika, und des Bill, Hans Rudolf, Bleikiwäg 2
- 3.2. Pérez Driggs, Isabel, Tochter der Gomez Cruz, Maria del Carmen, und des Pérez Driggs, Irain Yasmani, Sonnefäld 24
- 10.2. Neukom, Flurina, Tochter der Neukom, Cornelia, und des Neukom, Urs, Bleikiwäg 5
- 12.2. Lauk, Mía, Tochter der Lauk, Katharina, und des Lauk, Andreas, Sonnefäld 15

Todesfälle

- 10.2. Graf-Graf, Heidi, 80 Jahre, Gentner 1003
- 10.2. Wirth, Franz, 63 Jahre, Brüelgass 13
- 23.2. Schweizer, Ernst, 90 Jahre, Landstrasse 94

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- schwarzes Portemonnaie
- Kaba 8-Schlüssel

Trager® Praxis

www.trager-relax.ch

Nina Hässig-Weber

Eine Trager Behandlung löst körperliche **Verspannungen**, aktiviert das **Nervensystem**, schenkt **Vertrauen** in den eigenen Körper und zeigt auf, was alles an **Bewegung** möglich ist.

Landstrasse 36, 8197 Rafz
078 753 85 83, info@trager-relax.ch



natürliches
bauen

rené spühler

eidg. baubiologe / bauökologe

www.natuerlichesbauen.ch

- ISOFLOC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen



rené spühler baubiologe/bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

René Mafzinger
Landmaschinen beim Bahnhbf · 8197 Rafz
Telefon / Fax 011 869 32 018

Verkauf von:

- ◆ Härtmann-Traktoren
- ◆ Aebi-Maschinen
- ◆ Landmaschinen
- ◆ Kleingeräten



Reparatur aller Marken
Hydraulikschlauch-Service

FahrschuleBadener-Landstr. 17
8197 RafzTel.: 044 869 30 40
Natel: 079 666 5 333

Markus Ammann



PW
Motorrad
Verkehrskunde
Theorie



www.fahrschule-ammann.ch

Ihr regionaler Holzbaubetrieb!

Zimmerei Schreinerei Holzhausbau

SIGRIST RAFZ

Bahnhofstrasse 11 CH-8197 Rafz/ZH
Schützenmattstr. 146 CH-8180 Bülach
Tel. 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigris-rafz.ch www.sigris-rafz.ch

Grosse Augen? Klar bei so tollen Badezimmer-Lösungen.



Haustechnik für
die Zukunft:
www.neukom.com
Rafz, Bülach, Kloten
Tel. 044 879 14 14

NEUKOM
Heizung, Lüftung, Sanitär.

**DIPL. FUSSPFLEGE
PETRA ASARE**

- PROFESSIONELLE FUSSPFLEGE
- MOBILE HAUSPFLEGE
- GESCHENKGUTSCHEINE

TEL. 079 764 18 88

TERMINE NACH VEREINBARUNG

LANDSTRASSE 36 | 8197 RAFZ

Parlons français!

Französisch Kurse und Nachhilfestunden:
Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlerin: Diplom DAEFLE,
Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch
als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret

Bleikiwäg 11, 8197 Rafz
Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25
E-mail: berjea@bluewin.ch

- Schlüsselanhänger-Band «FENDT» mit Plüschtier-Hund, 2 VW-Autoschlüssel und drei kleine Schlüssel
- kleiner Schlüssel mit schwarzer Kappe und Fussballschuh-Anhänger
- kleiner Schlüssel mit schwarzer Kappe und IXS-Figur-Anhänger
- 2 «Urban»- und 2 «MINIT»-Schlüssel mit weissem Schlüsselanhängerschildchen «Haustür»
- 1 Paar braune Lederhandschuhe
- weisse Kopfhörer
- schwarzes Plüschtier-Äffchen
- pinker Schal «DOPO DOPO GIRLS»
- «PUCH»-Schlüssel
- Sonnenbrille «Cerja»

An diesem Nachmittag wurde bei Kaffee, Getränk und belegten «Brötli» die Gemeinschaft mit einer musikalischen Umrahmung genossen. Ein einfaches Glücksspiel mit Würfeln rundete den Nachmittag ab. In früheren Jahren wurde noch




Alters- und Pflegeheim Peteracker

Frauenverein im Peteracker

Alle Jahre, meistens in den Monaten März oder April, findet der Anlass des Frauenvereins im Peteracker statt. Dieser ist ganz wichtig, nicht nur für Frauen. Es gab auch schon Proteste unserer männlichen Bewohner. Eine schöne Gegebenheit die Dorfgemeinschaft ins Heim zu bringen. Glückliche Momente für unsere Bewohner und Bewohnerinnen, zu wissen, zu erleben, dass sich Menschen für sie interessieren. Noch schöner, wenn sie von früher jemanden kennen oder Erinnerungen an den Frauenverein wach werden. Dieses Jahr fand der Anlass am Donnerstag, 8. März 2012, statt, am «Tag der Frauen». Dies war aber nicht bewusst geplant.

Das Programm wurde in all diesen Jahren in Absprache mit dem Vorstand des Frauenvereins angepasst, d. h. zeitlicher reduziert. Dieser Nachmittag soll unseren BewohnerInnen



Freude bereiten und auf keinen Fall überfordern. Den Moment geniessen und ohne Bedenken dabei sein können, ist das Wichtigste. Das wollen wir möglich machen.

Das Durchschnittsalter ist im Peteracker im Ganzen höher geworden. Die älteste Rafzerin wohnt mittlerweile, mit 102 Jahren auch bei uns. In der heutigen Zeit sind 100-Jährige im Heim keine Seltenheit mehr. Dies kommt immer wieder vor. Viele unserer Bewohner sind 90-jährig und mehr und einige über 95 Jahre alt.



ein kleines Nachtessen serviert. Heute ist dies altershalber nicht mehr möglich.

Wir haben uns gefreut über die verschiedenen bekannten und unbekanntenen Gesichter und freuen uns, dass es möglich war, mit dem Einsatz des Vorstandes des Frauenvereins, einen gemütlichen und frohen Nachmittag zu verbringen. Herzlichen Dank dafür.

Fabienne Hanimann, Heimleiterin



Spitex-Verein

Der Winter ist nun definitiv vergangen und das Frühlingswachen hält Einzug. Mit ihm wächst auch wieder die Lust auf neues frisches Grün, sowohl im Garten als auch auf dem Teller. Eine Idee, um frisches Grün auf den Teller zu bringen möchten wir Ihnen folgendes gluschtiges Rezept für Bärlauch Gnocchi mitgeben.

Darüber hinaus fördert Bärlauch die Durchblutung und hat eine reinigende und entschlackende Wirkung. Die schwerfälligen Verbindungen des Bärlauchs haben auch noch eine pilz- und bakterienhemmende Wirkung.

Vorsicht beim selber Sammeln vor dem Fuchsbandwurm. Wenn Sie Näheres zum Fuchsbandwurm lesen möchten, können wir Ihnen folgende Internetseite empfehlen; www.baer-

lauch.net/edfuchsbw.html. Eine Verwechslung mit den giftigen Maiglöckchen oder den Herbstzeitlosen können Sie nahezu ausschliessen, wenn Sie dem typischen Knoblauchduft der Blätter nachgehen.

Rezept für die Gnocchi

250 g Ricotta
2 Eigelb
1 gute Handvoll Bärlauch
½ TL Salz
30 g frisch geriebener Parmesan
50-75 g Hartweizengriess
plus extra zum Bestäuben



Den Bärlauch im Mixer mit etwas Wasser fein zerhacken. In einem Sieb abschütten und gut auspressen.

Überschüssige Flüssigkeit aus der Ricotta-Verpackung abgiessen (soweit vorhanden), dann Ricotta, Bärlauchpüree, Eigelb, Salz und frisch geriebenen Parmesan in eine grosse Schüssel geben und gut mit einem Kochlöffel verrühren. Den Hartweizengriess zugeben und nur kurz unterrühren bis alles eben vermischt ist – der Teig hat eine ziemlich klebrige Konsistenz.

Das Arbeitsbrett ordentlich mit Hartweizengriess bestäuben, einen grossen Esslöffel des Teiges abstechen und auf das Brett geben.

Teig und Hände grosszügig bemehlen, dann den Teig sanft zu einer fingerdicken Rolle formen. In kleine Teigkissen schneiden und das typische Muster auf einem Gnocchi-Brett rollen. Das kann man auch auf einer Gabel hinbekommen.

Inzwischen einen grossen Topf Wasser zum Kochen bringen, grosszügig salzen und die Hitze soweit reduzieren, dass das Wasser nur mehr leicht köchelt.

Die Gnocchi behutsam ins Wasser gleiten lassen und einmal umrühren, um zu verhindern, dass sie sich am Boden festsetzen. Dann ziehen lassen, bis sie an der Oberfläche schwimmen, dies kann, abhängig von ihrer Grösse 2 bis 4 Minuten dauern.

Mit einer Schaumkelle herausnehmen und evt. zusammen mit Bärlauch-Pesto oder Tomatensauce sofort servieren.

Mitgliederversammlung

Ebenfalls im Frühling findet unsere jährliche Mitgliederversammlung 2012 statt. Gerne laden wir Sie dazu ein, am Don-

nerstag, **12. April**, um 19.30 Uhr im Restaurant «Pflug» in Rafz.

Anschliessend an die offiziellen Traktanden folgt noch ein gemütlicher Teil mit einem kleinen Imbiss und Unterhaltung zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen möchten.

Auch wenn Sie noch kein Mitglied sind, dürfen Sie gerne kommen und wir können uns etwas kennen lernen.

In diesem Sinne grüssen wir Sie herzlich und würden uns freuen, Sie an der Mitgliederversammlung begrüessen zu dürfen.

Susanne Meier, Betriebsleitung



Das Ortsmuseum Rafz ist wieder ein Dreisässenhaus

Saisonöffnung mit Stalleinweihung und Brotbacken Sonntag, 8. April 2012, 14 – 17 Uhr

Früher war im Zürcher Unterland der Typ des Dreisässen-Bauernhauses üblich. Die Bauern- und Handwerkerfamilien lebten in engen und bescheidenen Verhältnissen; das Geld für grosszügige Bauten fehlte damals bei den gewöhnlichen Leuten. Zudem war ein Dreisässenhaus praktisch: Man brauchte weniger Baumaterial als für getrennte Einheiten, man brauchte



weniger Energie (Brennholz) und man war nah beim Vieh.

Das ehemalige Bauernhaus mit dem heutigen Ortsmuseum gehörte Albert Graf, Kleinbauer und Jäger, in dessen Stall Geissen und vielleicht auch Kühe standen. Nach dem Tod von Albert Graf erwarb die Gemeinde das Haus.

Da der Stall bei der Gründung des Museums in einem desolaten Zustand war, entschieden sich die Verantwortlichen zur Umwandlung in einen Ausstellungsraum. Dieser Raum

blieb jedoch ein Fremdkörper, der nicht ins Museumskonzept passte.

Als vor acht Jahren in der Chesslergass 10 ein Haus mit einem uralten, leerstehenden Stall umgebaut wurde, sah Kurt Baggenstoss, technischer Leiter des Ortsmuseums, seine Chance gekommen. Er träumte nämlich schon lange davon, im Ortsmuseum den «verschwundenen» Originalstall wieder präsentieren zu können. Kurt Baggenstoss erhielt die Erlaubnis, den Stall in der Chesslergass 10 abzubauen, um ihn später wieder zu montieren.

Diesen Winter war das Unternehmen so weit: Kurt Baggenstoss verwandelte den sogenannten «Ausstellungsraum» mit den Chesslergass-Bauteilen wieder in einen Schweine-, Geissen- und Kuhstall. Für den Rückbau hat Kurt unzählige Stunden aufgewendet, dafür ist ihm die Kommission für Ortsgeschichte Rafz sehr dankbar.

Kurt Baggenstoss von der Kommission für Ortsgeschichte sucht folgende alte Geräte, um den Stall auszurüsten: Mistgabel, Melkschemel, Milchgeschirr, Hornführer, Kuhglocken mit Halsriemen.

Am Sonntag, 8. April, feiern wir die Eröffnung des Stalles mit lebendigen, munteren Kälbchen vom Bauernhof.

Sie sind eingeladen, auf den gelungenen Rückbau und die neue Saison anzustossen. Dazu gibt es frisches Bauernbrot aus dem Museumsofen.

Die Kommission für Ortsgeschichte Rafz heisst Gross und Klein zum Eröffnungssonntag herzlich willkommen.

Heidi Sigrüst-Berginz

Vorhang zu für das Kino Pflug im Ortsmuseum – Dank an die Initianten

Die erfolgreiche Sonderausstellung über das ehemalige Lokal- kino ist vorbei. Ein kurzer Rückblick:

Im Jahr 1953 brachte Hans Schatzmann, ein Stadtzürcher, die Welt des Kinos ins Dorf. In einem Teil des Restaurants zum Pflug richtete er einen Kinosaal und eine Operateurkabine ein. Dann konnte es losgehen. Kassenschlager waren damals Filme wie «Ueli der Knecht», «Polizist Wackerli» etc.

Infolge Arbeitsüberlastung in seinem Beruf musste Hans Schatzmann sein Kino im 1959 an den Pflug-Wirt verkaufen.

Auf Initiative von Theo Graf und dank der monatelangen Arbeit von Hans Schatzmann entstand die Museumsausstellung «Kino im Pflug». Hans Schatzmann hat Hunderte von rostigen Teilen geputzt, poliert und zum Projektor von anno dazumal zusammengesetzt. Er hat alles akribisch genau aufgezeichnet; neben den Dokumenten stellte er auch Filmplakate zur Verfügung.

Mit spürbarer Begeisterung und enormem technischen Wissen hat Hans Schatzmann allen Interessierten einen Einblick in die Rafzer Kinogeschichte gegeben. Die Kommission für Ortsgeschichte Rafz dankt ihm an dieser Stelle sehr herzlich für seinen uneigennütigen Einsatz.

P. S. Der Originalprojektor Bauer M7 hat seinen endgültigen Platz im Saal des Restaurants «Pflug» gefunden!

Heidi Sigrüst-Berginz

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 7. April 2012, 9.00–12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Mittwoch, 18. April 2012, 14.00 Uhr–16.00 Uhr

Spielnachmittag mit Jugendtreff

Mittwoch, 9. Mai 2012, 14.00 Uhr

S Bibli-Team verzellt Bilderbüechli

Donnerstag, 24. Mai 2012, 20.00 Uhr

Lesung mit Michèle Minelli zum Thema Integration. Diese Veranstaltung findet zusammen mit der Gruppe Kultur, Bildung, Besinnliches statt.

Wir haben unser Zeitschriftensortiment für Sie erweitert. Neu führen wir folgende Hefte:

«Fit for fun»

«Mein schönes Land»

«Eat smarter»

«Lust auf Genuss»

«Verena Strickmode»

Wir hoffen, mit diesen Heften Ihren Geschmack getroffen zu haben und freuen uns, wenn Sie rege davon Gebrauch machen.

Unterhaltungsliteratur

Belletristik Erwachsene

«Lügner und Heilige» von Maile Meloy

Als Yvette und Teddy Santerre Mitte der 40er-Jahre heiraten, ahnen sie nicht, welch turbulente Familiengeschichte sie damit in Gang setzen. Während die katholischen Santerres nach aussen hin die Fassade wahren, halten im Inneren schon bald Heimlichkeiten und Lügen Einzug. Die Schwangerschaft ihrer 16-jährigen Tochter Margot etwa vertuscht Yvette mit einem raffinierten Manöver. Eine Scheidung, etliche Geburten und unzählige Konflikte später stehen die Santerres an einem Grab und jeder Einzelne versucht, mit sich und seiner Vergangenheit Frieden zu schliessen.

«Ewig Dein» von Daniel Glattauer

Im Supermarkt lernt Judith, Mitte dreißig und single, Hannes kennen. Kurz darauf taucht er in dem edlen kleinen Lampengeschäft auf, das Judith, unterstützt von ihrem Lehrling Bianca, führt. Hannes, Architekt, ledig und in den besten Jahren, ist nicht nur der Traum aller Schwiegermütter – auch Judiths Freunde sind restlos begeistert. Am Anfang empfindet Judith die Liebe, die er ihr entgegenbringt, als Genuss. Doch schon bald fühlt sie sich durch seine intensive Zuwendung erdrückt und eingesperrt. All ihre Versuche, ihn wieder aus ihrem Leben zu kriegen, scheitern – er verfolgt sie sogar bis in ihre Träume.

«Für den Rest des Lebens» von Zeruya Shalev
Chemda Horovitz liegt in ihrem Bett und blickt mit schwin-

dendem Bewusstsein auf ihr Leben zurück. Sie denkt an ihre Kindheit im Kibbuz, an ihre Ehe und ihre zwei Kinder, von denen sie eines zu sehr und das andere zu wenig liebte. Ihr geliebter Sohn Avner ist zu einem Mann herangewachsen, dessen Erfolg als Anwalt ihn nicht von seiner tiefen Verbitterung erlösen kann. Er verfällt einer geheimnisvollen Frau, die seine Liebe nicht erwidert. Chemdas Tochter schenkt alle Liebe und Aufmerksamkeit ihrer Tochter. Als diese sich immer weiter von ihr entfernt, entsteht in ihr das mächtige Verlangen, ein Kind zu adoptieren und noch einmal von vorne zu beginnen. Doch der Widerstand ihrer Familie treibt sie in eine Sackgasse. Sie kann den Traum nicht überwinden, der das zu sprengen droht, was er eigentlich retten soll: ihre Familie.

«Monsieur Papon oder ein Dorf steht kopf» von Julia Stagg Monsieur Papon, der Bürgermeister von Fogas, ist entsetzt, als er davon hört, dass die Auberge des Deux Vallées von Engländern gekauft wurde, statt, wie geplant, von seinem Schwager. Er sieht nicht nur eine gastronomische Katastrophe heraufziehen, sondern fürchtet auch um seine ureigensten Interessen.

Unverzüglich ruft er ein Notstandskomitee zusammen, um Pläne zur Vertreibung der neuen Besitzer zu schmieden. Allerdings stehen nicht alle Dorfbewohner auf seiner Seite. Da ist zum Beispiel die arbeitslose Stephanie, die sich eine Anstellung in der Auberge erhofft, oder Josette, die den einzigen Laden am Ort betreibt und die Engländer sofort ins Herz schließt, oder aber die kauzige Bäuerin Annie, die mit dem Bürgermeister sowieso noch eine alte Rechnung offen hat. Schon bald bricht Chaos im Dorf aus.

«Montagsmenschen» von Milena Moser Als Balletttänzerin und als Yoga-Lehrerin konnte sich die 34-jährige Nevada stets auf ihren Körper verlassen. Plötzlich aber lässt er sie im Stich. Drei Schüler halten ihr dennoch die Treue und kommen immer montags zum Kurs. Als ein Mord geschieht, gesteht eine Schülerin die Tat der Polizei – allerdings ohne sie begangen zu haben, wie Nevada mit Hilfe eines Yoga-Spruchs herausfindet.

Belletristik Jugend Oberstufe

«Retrum» (Thriller) von Francesc Miralles

Nach dem Tod seines Zwillingbruders ist Christian zum Einzelgänger geworden. Am liebsten verbringt er seine Zeit auf dem Friedhof. So lernt er Alexia, Robert und Lorena kennen. Sie nennen sich Retrum und übernachten regelmässig auf Friedhöfen, um mit Toten in Kontakt zu treten. Christian ist von Alexia völlig fasziniert und schliesst sich der Clique an. Doch er weiss nicht, dass er damit das Tor zu einer Welt voller dunkler Schatten und düsterer Offenbarungen öffnet. Denn was als Spass beginnt, wird zur tödlichen Gefahr

«Room 27» (Thriller) von Mirjam Mous

Fin sitzt in einer Zelle der spanischen Polizei, weil man ihm vorwirft, eine Frau ermordet zu haben. Nur Valerie kann ihm helfen, seine Unschuld zu beweisen. Seit ihrer gemeinsamen Reise durch Spanien, denkt Fin nur noch an sie. Aber Valerie ist verschwunden und die Polizei findet immer mehr Beweise für Fins angebliche Tat. Allmählich wird ihm klar, dass Val nicht die ist, für die er sie bisher gehalten hat

«Das Mädchen mit den gläsernen Füßen» (Fantasy) von Ali Shaw

Seltsame Dinge gehen auf St. Hauda's Land vor: Eigentümli-

che geflügelte Kreaturen schwirren umher, in schneebedeckten Wäldern versteckt sich ein Tier, das mit seinem Blick alles in Weiss verwandelt, im Meer sind wundersame Feuerwerke zu beobachten ... und Ida Maclaird verwandelt sich langsam, von den Füßen aufwärts, zu Glas.

Nun kehrt sie an den Ort zurück, wo alles begann, in der Hoffnung, hier Hilfe zu finden. Doch stattdessen findet sie die grosse Liebe: Mit ihrer traurigen und trotzig Art schafft Ida es, die Knoten in Midas Herzen zu lösen. Gemeinsam versuchen sie nun, das Glas aufzuhalten.

Belletristik Jugend Mittelstufe

«Aufruhr im Schlaraffenland» von Sabine Ludwig

Endlich Ferien! Philipp freut sich auf ein paar Wochen Nichtstun, doch sein Vater plant eine anstrengende Wanderung. Dummerweise spinnst auf dem Weg in den Urlaub das neue Navigationsgerät und die beiden landen statt in Obersemmelbach in einem seltsamen Ferienclub. Leckeres Essen ohne Ende und von den Bäumen kann man Geld und Kleidung schütteln. Aber warum gibt es ausser ihnen und Familie Schultze aus Berlin keine Gäste?

«Dieses Buch ist vielleicht gar kein Buch» (Teil 4) von Pseudonym Bosch

Nachdem Kass ein Stück Zeitreise-Schokolade gegessen hat, fällt sie in ein tiefes Koma und reist weit in die Vergangenheit. Dort trifft sie ihren Vorfahren, den Hofnarren, und seine zukünftige Frau, sowie Krautkopf, den Homunculus – und den grausamen Lord Pharao...

«Die Todesbucht» («Ein Fall für Laura Marlin») von Lauren St John

Laura starrte auf die tosenden und strudelnden Wasserwirbel in der Tiefe. Wieder spürte sie die hypnotische Kraft des Meeres, das sie über den Abgrund zu zerren drohte. Calvin Redfern verstärkte den Druck seiner Hand. «Das ist die Todesbucht.» Er zeigte auf den Fuss der schwarzen Klippen auf der gegenüberliegenden Seite. «Siehst du die drei Felsen, die aussehen wie Haifischzähne? Rechts davon befindet sich unter dem Meeresspiegel ein Tunnel.»

Belletristik Kinder

«Manege frei für die Schnüffelnasen» von Daniel Napp (Vorlesen)

Ein Hilferuf erreicht die Schnüffelnasen: Im Zirkus Zimborello herrscht grosse Aufregung. Erst wurde ein Dompueur von einem Tiger angegriffen. Und jetzt ist auch noch ein Feuer ausgebrochen. Da stimmt doch was nicht! Sofort machen sich Polizeihund Hubertus und sein Floh Pock auf die Socken. Die Spur führt direkt in den Tigerkäfig...

«Erwin, König der Wüste – Ein Erdmännchen-Abenteuer» von Ian Whybrow

Tief unten in einer gemütlichen Höhle leben drei kleine Erdmännchen und ihr etwas eigenwilliger Babysitter. Onkel Erwin war einst König der Wüste, aber dann hatte er ... nun ja, etwas Pech. Am liebsten erzählt er Geschichten aus seiner glorreichen Zeit: über Blah-Blahs, Klick-Klicks und Ohguckmal – haarlose, seltsame Wesen, denen er an der Oberfläche begegnet ist. Ob das wahr ist? Doch dann entdecken die drei vergrabenen im Sand ein geheimnisvolles pinkfarbendes Objekt, und ehe sie sich versehen, sind sie mittendrin in einem fellsträubenden Abenteuer...

Sachliteratur

Kinder

«Alles über Schiffe» (Wieso? Weshalb? Warum?)

«Bei den Cowboys» (Wieso? Weshalb? Warum?)

«Wir entdecken die Farben»

Jugend Mittelstufe

«Wüsten – Leben in der Trockenheit» von Ulrike Berger und Marion Klötzer

«Naturwissenschaften» von Tom Jackson (Memo Wissen entdecken)

«Computer» von Mike Goldsmith und Tom Jackson (Memo Wissen entdecken)

Nonbooks

CDs

«Tomorrow may not be better» Bastian Baker

«Lovestrong» Christina Perri

«Na balada» Michel Telò

«Making Mirrors» Gotye

«Born to die» Lana Del Rey

«Eile mit Weile» Plüsch

«Bravo Hits 76»

DVDs

Restless

Life surf

Der Sandmann

Die drei Musketiere

Kein Mittel gegen Liebe

What a man

Freunde mit gewissen Vorzügen

Cowboys & Aliens

Kill the boss

Colombiana

The Whistleblower

Plötzlich Star

Alpha und Omega

Susi und Strolch II

Öffnungszeiten

Montag 15.00–20.00 Uhr

Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Freitag 15.00–18.00 Uhr

Samstag 9.00–12.00 Uhr

Während der Frühlingsferien vom 20. April bis 6. Mai ist die Bibliothek wie folgt geöffnet

Montag, 23.4. 15.00–20.00 Uhr

Montag, 30.4. 15.00–20.00 Uhr

In der Auffahrtswoche ist die Bibliothek normal geöffnet. Ausnahme: Donnerstag, 17. Mai.

Eva Sautter

Schule Rafz

Suchtprävention im Kindergarten

Was ist Sucht?

Als Sucht bezeichnet man ein zwanghaftes Verhalten, etwas immer wieder zu tun (z. B. Spielsucht) oder immer wieder zu sich zu nehmen (z. B. Alkoholsucht). Neben der körperlichen Abhängigkeit ist es vor allem der psychische Zwang, der stärker ist, als der Wille, es sein zu lassen. Wenn man damit aufhört, treten in diesem Stadium der Suchtentwicklung Entzugerscheinungen auf. Eine Sucht entsteht durch das Zusammenspiel verschiedener Faktoren, wie z. B. grosse seelische Belastungen, welche nicht bewältigt werden können, eine Entwicklungsstörung, eine Lebenssituation, die ohne ein Suchtmittel oder ein bestimmtes Verhalten nicht bewältigt werden kann, eine Persönlichkeitsschwäche, Vererbung, etc. Der Mensch sieht dann keine andere Möglichkeit, der Situation zu entkommen und versucht, mit Hilfe einer Ersatzhandlung abzuschalten. Im Kindergartenalter tritt eine Sucht kaum auf, es können jedoch sogenannte Ersatzhandlungen, wie z. B. bei Langeweile sofort den Gameboy oder Fernseher anschalten, beobachtet werden.

Suchtprävention

Die Suchtprävention, also die Vorsorge gegen eine Sucht, beginnt bereits im Kindergarten. Sie ist Teil des Lehrplans. Bei der Suchtprävention unterscheidet man die primäre Prävention, die sekundäre Prävention und die tertiäre Prävention. Die primäre Prävention hat zum Ziel, das Kind in seiner ganzen Persönlichkeit so zu stärken, dass eine Flucht in Ersatzhandlungen nicht nötig wird. Die Kinder werden dazu ermutigt, eigene Erfahrungen zu machen, positive und negative Gefühle wahrzunehmen und damit umzugehen. Die Erwachsenen tragen ebenfalls dazu bei, indem sie das Kind vor allzu grossen Belastungen schützen und ihm Wege und Mittel aufzeigen, schwierige Situationen und Frustrationen zu bewältigen. Dazu gehört auch, dass das Kind lernt, sich Hilfe zu holen bei der Familie, bei Freunden, Lehrpersonen oder der Schulsozialarbeit. Diese gegenseitige Unterstützung soll in der Familie und auch im Kindergarten und in der Schule geübt werden. Die sekundäre Prävention beinhaltet die Früherfassung von Problemen und die frühzeitige Hilfe. Die tertiäre Prävention bedeutet das Vorbeugen von Folgeschäden und Rückfällen, wenn bereits eine Suchtentwicklung stattgefunden hat. Im Kindergarten finden hauptsächlich primäre Prävention und teilweise auch sekundäre Prävention statt.

Die Hauptverantwortung für die Suchtprävention liegt bei den Eltern und Prävention sollte auch schon vor Kindergartenbeginn in der Familie stattfinden. Die Kindergärten leisten ergänzend einen sehr wichtigen Beitrag zur Stärkung der Persönlichkeit jedes Kindes.

Suchtprävention in den Rafzer Kindergärten

Im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention an der Primarschule Rafz, wurde beschlossen, auf allen Stufen das Thema Gewalt- und Suchtprävention in den Mittelpunkt zu

Roland Schori

SCHORI MALERGESCHÄFT

Ihr Rafzer Malergeschäft!
...wo der Chef persönlich kommt!

052 620 43 66 / 079 661 35 73

baur-weine.ch



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe Kanton Zürich
geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

METZGEREI A. GRAF

Märktgass 14 · 8197 Rafz
Tel./Fax 044 869 04 54

Ihr Frische Spezialist

mit Rindfleisch
vom Bio-Hof
Blättliacker, Rafz

urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
grabmale/brunnen/skulpturen
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch

Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch
**Damen & Herren
Salon Graf**
Schützemur 3 CH-8197 Rafz

Ihr Fachmann für Heizung und Sanitäre Installationen

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF
Team
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09

Karl von Känel
Umbauten Sichtmauerwerk Rafz Renovationen Gipsarbeiten

rücken. Die Kindergärtnerinnen entschieden sich für das Lehrmittel «Flomi... oder das verlorene Ohr». Sie besuchten gemeinsam mit den Primarlehrerinnen der Unterstufe (welche die Arbeit mit dem Lehrmittel in der Schule weiterführen) an zwei Nachmittagen den Einführungskurs, welcher von der Schulsozialarbeit (G. Sigg und N. Welti) organisiert und von Kathrin Tchenar und Werner Brühlmann vom Tösstaler Marionettentheater geleitet wurde. Im Mittelpunkt stand das Puppenspiel mit verschiedenen Figuren und Gegenständen. Wir Lehrpersonen schlüpfen mit Hilfe der Figuren in verschiedene Rollen und lernten Situationen aus unterschiedlichen Gesichtspunkten wahrzunehmen und darzustellen: z. B. das ängstliche Häschen, die eitle Barbiepuppe, der starke Roboter, etc. In einem weiteren Schritt wurden wir in die Umsetzung im Kindergarten / in der Schule eingeführt. Basis für die Arbeit mit dem Thema ist der Ordner «Flomi... oder das verlorene Ohr» und die dazugehörige Theaterkiste. Im Ordner werden 10 verschiedene Themen aufgegriffen wie z. B. Identität, Freundschaft, Grenzen, Angst oder Langeweile. Zu jedem Thema hat es umfangreiches Material, mit dem die Kindergärtnerin arbeiten kann. Der Einstieg in ein Thema geschieht jeweils durch ein Theaterspiel, in dem Flomi und die anderen Spielzeuge mit verschiedenen Problemen konfrontiert werden. Die Kinder werden aktiv ins Theater mit eingebunden und helfen mit bei der Suche nach Lösungen. Flomi ist ein Bär mit nur einem Ohr, welcher von einem Mädchen auf dem Flohmarkt gefunden wurde. Flomi kommt zu den anderen Spielsachen des Mädchens – einer Barbiepuppe, einem Roboter, Bauklötzen, einem Hasen, einer alten Tasche – in die Spielzeugkiste und wird von ihnen ausgelacht. Daraufhin will er fortgehen, kommt in den Keller und trifft Rabatz, den Rattenpirat. Rabatz wird sein Freund und mit seiner Hilfe kann er zurück in die Spielzeugkiste, wo er die Achtung der anderen Spielsachen gewinnt und bei ihnen bleiben kann.

Diese Figuren stammen aus der Lebenswelt der Kinder und sind ihnen vertraut. Die Theaterkiste steht den Kindern zur Verfügung, so dass sie eigene Figuren und Szenen spielen können. Es besteht für jedes Kind so die Möglichkeit, in eine Rolle zu schlüpfen, die es sonst nicht hat, z. B. das schüchterne Kind spielt den grossen starken Roboter. Auf diese Weise wird die Persönlichkeit des Kindes gestärkt: es lernt, sich in andere Menschen einzufühlen, es lernt mit Angst umzugehen, es lernt Grenzen zu setzen.

Das aktive Spiel entspricht den Bedürfnissen der Kinder; sie sind mit viel Begeisterung dabei, wenn es wieder heisst: «Heute kommt Flomi».

Brigitta Laera

Der diesjährige Kinderflohmarkt findet an folgendem Datum statt:

Mittwoch, 9. Mai 2012 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Casa (neben dem Gemeindehaus)

Bringt eine Decke mit, damit ihr eure Waren optimal präsentieren könnt.

Zur Stärkung für Gross und Klein steht ein kleines Flohmkafi mit Getränken und Kuchen bereit.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und wünschen allen gute Geschäfte!

Ilse Badertscher und Sabine Ganz,
Elternrat Götze-Freie

Sommerfeste

Auch dieses Jahr werden wieder die Sommerfeste der zwei Schulhäuser stattfinden. Folgende Daten können in der Agenda vorgemerkt werden:

- Sommerfest Götze: Mittwoch, 27. Juni
- Sommerfest Tannewäg: Freitag, 13. Juli

Näheres dazu in der Juni-Ausgabe.

Weitere wichtige Daten

- Winterbörse, 24. Oktober
- Räbeliechtliumzug, 2. November

Christoph Pfenninger,
Elternrat Götze-Freie

Jugendsekretariat Bülach

Veranstaltungsprogramm Elternbildung, April / Mai 2012

Gelingende Kommunikation in der Partnerschaft

Die Grundlage für eine gelingende Partnerschaft bilden neben der Liebe eine gute Kommunikations- und Problemlösekompetenz. Was zeichnet ein gutes Gespräch aus? Wie werden Konflikte konstruktiv gelöst? Wie bleibt die Liebe lebendig und stabil?

Mittwoch, 9. Mai 2012, 20.00 bis 22.00 Uhr. Leitung: Peter Häfliger, Psychologe lic. phil., Paar- und Familientherapeut der Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung Bezirk Dielsdorf. Kursort: Dielsdorf, Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11, Kosten: Fr. 20.–, Paare Fr. 30.–.

Väter-Kinder-Brunch auf dem Bauernhof

Die Nähe zu den Tieren und zur Natur lassen den Sonntagsbrunch zum besonderen Ereignis werden. Kinder und Väter verbringen bewusst ihre Zeit miteinander und entdecken Neues. Das gemeinsame Erlebnis schafft Nähe und Vertrauen

Elternmitwirkung Rafz

Kinderflohmarkt 2012

Entrümpelt eure Spielkisten, den Estrich und den Keller und bringt alle gut erhaltenen und funktionstüchtigen Spiele und Spielzeuge zum Flohmarkt! Hier könnt ihr verkaufen, kaufen oder tauschen.

für den Alltag. Der Brunch findet statt am Sonntag, 3. Juni, 10.00 bis 13.00 Uhr auf dem Tempelhof in Rümlang, Kosten Fr. 20.- pro Familie, Anmeldung bis 28. Mai.

Väter auf Zeit

Auch Väter, die von ihren Kindern getrennt leben, bleiben Väter! Wie können sie im Kontakt mit ihren Kindern sein, wenn sie diese nur selten sehen? Wie nehmen sie ihre Erziehungsverantwortung wahr? Väter im Gespräch – und auf dem Weg zu neuen Lösungen. Mittwoch, 6. Juni 2012, 20.00 bis 22.00 Uhr. Leitung: Martin Gessler, Erwachsenenbildner, STEP-Elternkursleiter. Kursort: Bülach, Jugendsekretariat, Winterthurerstrasse 11. Kosten: Fr. 20.-, Anmeldung bis 30. Mai 2012.

Väter und Kinder im gleichen Boot

Ein Outdoorweekend mit Kanus und Camp erwartet Väter und Söhne am Hallwilersee. Sie sind unterwegs mit Kanus (2-er und 3-er Kanadier), übernachten unter freiem Himmel und bereiten das Essen über dem offenen Feuer zu. «Wir sitzen im gleichen Boot» – das Thema begleitet die Gruppe unterwegs und bei den Gesprächen am Lagerfeuer.

Schwimmkenntnisse für alle Teilnehmenden erforderlich, das Mindestalter beträgt sieben Jahre. Geleitet wird das Weekend von Matthias Näf, soziokultureller Animator, Outdoor- und Kanuguide.

Es beginnt am Freitag, 8. Juni 2012, um 18.00 Uhr und dauert bis Sonntag, 10. Juni, 15.00 Uhr. Die Kosten betragen für Väter Fr. 150.-, für Kinder Fr. 55.-. Anmeldung bis 25. Mai

Anmeldung und Information

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, E-Mail eb.west@ajb.zh.ch.



Gottesdienstdaten

1. April	9.30 Uhr	Bazargottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmied, Mitwirkung vom Kirchenchor
Palmsonntag, Bazar		
6. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede, Abendmahl
	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche
7. April	21.00 Uhr	Osterfeuer auf dem Gnal
8. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede, Abendmahl
Auferstehungssonntag		
15. April	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
22. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede

29. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
6. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Stellvertretung von Wil
13. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
Muttertag		
17. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Stellvertretung
Auffahrt		
20. Mai	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Stellvertretung
25. Mai	18.00 Uhr	Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche
27. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede, Abendmahl
Pfingsten		
3. Juni	9.30 / 11.00	Konfirmations-Gottesdienst (zwei Durchgänge: 9.30–10.30 Uhr / 11.00–12.00 Uhr)

Unsere Konfirmanden

- Ammann Marco, Scheidwäg 10
- Binder Sarah, Baumschuelwäg 10b
- Caterino Federica, Hegi 1
- de Dardel Florence, im Guet 11
- Dünki Mike, Rietgass 28
- Els Daniel, Müliacker 8
- Flury Joël, Bahnhofstrasse 10
- Frey Nina, Märktgass 10
- Gobet Joëlle, Bölli 7
- Hanselmann Marco, Landstrasse 66
- Hauenstein Nico, Landstrasse 31
- Heitz Selina, Chilewise 15b
- Holtzhauer Adrian, Mittlere Ifang 9
- Huber Alex, Schluchewäg 7
- Jehle Amanda, Sonnefäld 19b
- Krickhahn René, Lachewäg 12
- Laiz Dennis, Chilewise 20
- Lanz Michael, Chilegass 7b
- Maag Manuel, Gärstejuchert 19
- Matzinger Fabienne, Landstrasse 80b
- Neukom Jasmin, Chrischonawäg 1
- Öttinger Benjamin, Rietgass 17
- Rippstein Dominique, Bergstrasse 29
- Rubin Jan, Landstrasse 94
- Schneider Ramon, Hauffäld 7c
- Sigrist Sina, Chindegartewäg 1a
- Staufer Eric, Landstrasse 78b
- Studer Rouwen, Sonnefäld 25
- Suère Michèle, Bollebärg 7
- Thüler Vanessa, Sonnefäld 26
- Widmer Simon, Sonnefäld 23c
- Wischniewski Corinne, Pfrüender 8
- Zimmermann Yanick, Tannewäg 6

BAZAR 2012
ZENTRUM CASA / PFARRHAUS / PFARRGARTEN
PROJEKT SENEGAL: „LAND UND WISSEN FÜR FRAUEN“

SAMSTAG, 31. MÄRZ
ab 12.00 Kaffee mit Kuchen, Canapés, Chazobrot, Chälbröt
Versteigerung von Gabenkartchen
12-18.00 Verkauf von Patekost
Bazar - Werkstatt, Karten- und Geschenkartikel
Flohmarkt
12-17.00 Kinderparadies Osterhaseln, Spiele, Kolbenstand
14-15.30 Salzsuppenpiel
15-17.00 Lamas zu Besuch

SONNTAG, 1. APRIL
10.30 Gottesdienst in der ref. Kirche mit dem Kirchenchor
ab 11.30 Mittagessen Senegalesisches Zimmeschälchen nach Yassa- Art
12-17.00 Kaffee mit Kuchen, Canapés, Chazobrot, Chälbröt
Versteigerung von Gabenkartchen
Bazar - Werkstatt, Karten- und Geschenkartikel
Flohmarkt
12-17.00 Kinderparadies Osterhaseln, Spiele, Kolbenstand
14-15.30 Kasperltheater

HILFEN SIE UNS!
Flohm: Wir suchen Ihre Flohm- Artikel (Kleider, Jacken, Kleider, Apparat, etc.) am Samstag, 31. März, 9.00 bis 11.30 Uhr entgegen. Auskunft: Ruth Spöck, Tel.: 044 809 10 80 oder 076 465 36 63.
Beute für den Patekost - Verkauf, Backwaren, Konfi und Gedüertes können am Samstag, 31. März, ab 10.00 Uhr im Zentrum Casa abgegeben werden. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Gottesdienste

Sonntag, 1. April	10.00	Palmsonntagsgottesdienst in Rafz
Dienstag, 3. April	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene in Eglisau
Donnerstag, 5. April	19.00	Hoher Donnerstag Feierlicher Abendmahlsgottesdienst in Rafz. Anschliessend Teilette.
Freitag, 6. April	10.00	Karfreitag Kreuzweg in Eglisau (für Jung und Alt)
	16.00	Karfreitagsliturgie in Glattfelden
Samstag, 7. April	21.00	Osternacht Auferstehungsfeier in Eglisau mit Taufe. Anschliessend Apéro und Eiertütschen
Sonntag, 8. April	10.00	Ostergottesdienst mit dem ökumen. Kirchenchor in Rafz. Anschliessend Apéro und Eiertütschen.

Sonntag, 15. April	9.00	Weisser Sonntag Erstkommunion in Rafz - Livio Chiaramonte - Felix Doll - Patrick Nicolosi - Laura Palladino - Nico Schelbert - Alex Seijo - Naila Wirth
Samstag, 21. April	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 29. April	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 5. Mai	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 12. Mai	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 20. Mai	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Dienstag, 22. Mai	19.00	Maiandacht in Eglisau mit dem Frauenverein

Mitteilungen

Hoher Donnerstag, 4. April, 19.00 Uhr

Nach dem Abendmahlsgottesdienst in Rafz gibt es ein einfaches Agapemahl. Dafür bitten wir um Spenden von Brot, Käse und Obst. Bitte Esswaren ab 18.30 Uhr in der Küche abgeben.

Mittwoch, 18. April, 14.30 Treffpunkt 60plus in Rafz
«Dienst an den Ärmsten der Armen» mit Lucia Wicki-Rensch, Informationsbeauftragte des katholischen Hilfswerks KIRCHE IN NOT.

Mittwoch, 9. Mai, 14.30 Treffpunkt 60plus in Rafz
Vorlesenachmittag mit Frau Friedi Bächli; musikalisch umrahmt von der Zithergruppe Eglisau

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Jugendliche nahmen Kirche in Beschlag...

... natürlich nicht die ganze Kirche, sondern nur deren vor-derste Plätze. Und dies, um die Eucharistiefeier besonders gut mitzubekommen. Der Gottesdienst war wichtiger Bestandteil



dieses Nachtreffens der Reise zum Weltjugendtag in Madrid. Zuvor vergnügten und ärgerten sich die Jugendlichen beim

Dog-Spiel, welches mit dem harmloseren Eile-mit-Weile-Spiel vergleichbar ist.

Von der Eucharistiefeier seelisch gestärkt galt es danach, auch die physischen Kräfte vollzutanken. Doch wie wir und insbesondere die Mütter nur allzu gut wissen, fliegt das Essen nicht so einfach auf den Teller. Und so sorgten Nathalie sowie die Zwillinge Cassandra und Vanessa, dass sich die harten Teigwaren sowie das rohe Hackfleisch nach einer halben Stunde in ein leckeres Essen verwandelten. Nutzniesser und Zeugen dieses Feinschmecker-Essens waren nebst den Jugendlichen jene Erwachsenen, welche vergangenen Frühling fleissig die Briefe der Weltjugendtag-Werbung verpackt haben.

Das Projekt «Weltjugendtag Madrid» war somit mit diesem generationsübergreifenden Anlass abgeschlossen. Oder etwa doch nicht, denn beim Essen waren Stimmen zu vernehmen, welche sich nach weiteren Anlässen mit der Weltjugendtags-Gruppe sehnen...

Hommage an das Sternsinger-Trio



Auf den «jöh-herzig-Effekt» wollten die drei Jungs verzichten. Dies kam bereits zu Beginn mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck, als die drei Sternsinger erklärten: «Nein, bei Piet's Wohnungstüre möchten wir nicht klingeln!» Und dies, obwohl doch gerade jene Familie ihres Schulkollegen den Besuch verdient hätte, da Piet's Mutter zu den fünf fleissigen Sternsinger-Näherinnen gehört. «Na gut», dachte ich mir, «es gibt genügend andere Leute in unserem Pfarregebiet zu besuchen.»

Doch da, ein schelmisches Lächeln glaubte ich bei einem entdecken zu können! Da gilt nur – wie jeder Lehrer weiss – die Grenzen knallhart zu setzen. Doch wie man sich täuschen kann! Von Unsinn anstellen war bei den Dreien weit und breit nichts zu bemerken, sondern grosses Pflichtbewusstsein und ein mit Freude ausübendes Sternsingen trat an die Stelle meines Verdachts. Mit solchen Top-Leuten macht das Unterwegssein als Begleitperson natürlich viel Spass. Und das Beste kommt noch: Nicht wie vermutet an zwei Abenden gingen sie als die drei Könige von Haus zu Haus, sondern fast unglaubliche vier Mal!

Am Dreikönigstag war der Sternsinger-Gottesdienst angesagt. Wer kam? Naja, sie vermuten richtig. Und dies, obwohl sie erst gegen drei Uhr früh schlafen gegangen sind. Doch wer festen kann, kann am Sonntagmorgen auch für den Gottesdienst aufstehen.

Übrigens: Aus Platzgründen musste ich das Lob auf das Sternsinger-Trio beschränken. Verdient hätten es auch andere

wie die fleissigen Näherinnen, die jugendlichen und erwachsenen Begleitpersonen, die anderen Sternsinger wie das kleine Mädchen, welches das Lied «Das isch de Schtärn vo Bethlehem» mit ihrer Flöte begleitete.

Die katholische Pfarrei ist voller Leben:



Felix Marti

Gruppe KBB

Interessiert an freiwilligem Engagement?

Die Gruppe «Kultur – Bildung – Besinnliches» (KBB) sucht MitarbeiterInnen!

Die Gruppe KBB wird von der Reformierten Kirchenpflege Rafz und der Katholischen Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz getragen mit dem Auftrag, Anlässe zu organisieren zu aktuellen Themen, kulturell, bildend, aber auch unterhaltend oder besinnlich. Diese Gruppe besteht aus je einer Vertretung der beiden Behörden und vier oder fünf Mitgliedern, die übrigens nicht unbedingt religiös orientiert sein müssen. Normalerweise werden vier oder fünf Anlässe pro Jahr angeboten zu Themen von Familie, Partnerschaft, Aktuelles zur Zeit, dazu regelmässig auch ein Theater-, Film- oder Erzählabend oder manchmal auch eine Exkursion auswärts.

Die Arbeit der Gruppe besteht darin, das Programm zusammenzustellen und es dann zu verwirklichen: Kontakte mit

Referentinnen oder Referenten, Aushängen von Plakaten, Orientieren der Presse, Einrichten des Lokals, Begleitung des Anlasses. Diese Aufgaben werden natürlich aufgeteilt. Jedes Mitglied übernimmt, was es möchte und sich zutraut.

Wäre das nicht etwas für Sie? Gerade jetzt, bevor das Programm 2013 geplant wird, wäre ein Einstieg in diese interessante Freiwilligentätigkeit günstig! Dies umso mehr, als der zeitliche Aufwand nicht allzu gross ist: Etwa drei Projektsitzungen pro Jahr, einige Anlässe und Vorbereitungsarbeiten, das lässt sich auch neben anderem gut machen.

Wenn Sie noch etwas unsicher sind, fragen Sie ruhig nach bei: Heinz Hofmann, 044 869 00 24, oder Maja Hophan, 044 869 22 48.



Evangelische Freikirche Rafz

Gottesdienste in der EFRA

Die EFRA ist eine christliche Kirche. Ihr ist es ein Anliegen, dass Menschen Gott im biblischen, dreieinigen Gott, Vater, Sohn Jesus Christus und Heiligen Geist kennen lernen und mit ihm leben. Durchschnittlich feiern jeden Sonntag rund 120 Personen im Zentrum Tanneväg Gottesdienst. Was geschieht da?

Hier als Beispiel vier Sonntage im Februar und März dieses Jahres:

Sonntag, 12. Februar 2012

Den musikalischen Rahmen macht die Musikgesellschaft Rafz. Zur Eröffnung des Gottesdienstes spielt sie das Lied «Lobet den Herren alle, die ihn ehren». Gott loben, ihn ehren, ist denn auch einer der Hauptgründe warum die EFRA Gottesdienst feiert. In Begleitung der Musikgesellschaft singt die Gemeinde weitere Loblieder. Die Predigt «Lasst Gottes Stimme in eure Herzen» ist ein zweiter wichtiger Teil des sonntäglichen Gottesdienstes. Hier vernimmt der Hörer Gottes Reden in verständlicher Sprache, lebensnah, herausfordernd und ermutigend.



Sonntag, 19. Februar 2012

Im heutigen Gottesdienst wird die Gemeinde in ihrem Gotteslob von einer der EFRA-Musikteams begleitet. Die ungezwungene Atmosphäre erlaubt es dem einzelnen Gottesdienstbesu-

cher Gott auch mit seiner Körperhaltung zu loben. Das Thema der Predigt ist der heilige Geist, der in den Menschenherzen wohnt, die mit Jesus Christus leben. Dieser heilige Geist steht den Gläubigen bei, damit sie als Christen leben können. Der Gottesdienst ist also nicht nur einfach eine öffentliche Veranstaltung, er beinhaltet auch die ganz individuellen und intimen Momente zwischen Gott und dem einzelnen Besucher.



Sonntag, 26. Februar 2012

Jeden Monat feiert die EFRA das Abendmahl. Heute ist es wieder soweit. Im Abendmahl haben die Christen Gemeinschaft mit Jesus. Er ist da spürbar, erlebbar, in Brot und Traubensaft gegenwärtig. Die Gemeinde erinnert sich dabei an das, was Gott für uns Menschen getan hat: Am Kreuz für unsere Sünde gestorben – auferstanden aus dem Grab, als Herr über Himmel und Erde jetzt lebendig. Mit Gott, mit den andern Menschen und mit sich selber versöhnt sein können – das ist das Geschenk von Jesus Christus. Dabei wird den Feiernden immer wieder bewusst, dass sie auf die Wiederkunft von Jesus Christus warten. Wichtig im Abendmahl ist auch der Aspekt, dass das gemeinsam gefeiert wird: Wir sind nicht allein, wir sind eine Gemeinschaft von Gläubigen, die durch ihren Herrn Jesus Christus zusammengefügt und zusammengehalten werden.

Sonntag, 4. März 2012

In der Predigt ist heute «Kirchengeschichte» angesagt. Anhand des Lebensbildes von Christian Friedrich Spittler, der 1840 in Basel die Chrischonabewegung gründete, erfahren die Gottesdienstbesucher, wie Gott mit uns Menschen zusammen lebt. Durch alle Not und Schwachheit wurde dieser Mann von Gott als Hilfe für viele Menschen gebraucht.

Während die Erwachsenen Gottesdienst feiern, sind die Kinder in verschiedenen Alterstufen zusammen. Sie singen, hören biblische Geschichten und lernen Gott kennen. Dabei wird von den Leiterinnen viel Wert auf altersgerechte Unterrichtsformen gelegt.

Nach dem Gottesdienst trifft sich die Gemeinde im Bistro zu Kaffee und Gesprächen. Dass da der Sonntagsbraten zu Hause etwas warten muss, wird dann zur Nebensache.

Martin Flütsch



Fenstersanierungen mit Topgläsern leicht gemacht und kostengünstig



- Ihr Problem
- hohe Heizkosten
 - undichte Fenster
 - grosse Zuglufterscheinungen
 - Gläser mit Kondensat
 - Beschläge defekt
 - kein Schutz vor Einbrechern

- Ihr Vorteil
- kein Herausschneiden des alten Rahmens
 - staubfrei aus-/eingebaut
 - keine Maurer-/Malerarbeiten notwendig
 - sehr kostengünstig
 - mit Einbruchschutz möglich
 - während der Sanierung wird die Nutzung der Räume kaum gestört

Ausführung in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff

Rufen Sie uns an, bevor Sie in ein falsches System investieren – wir sind Ihr Fachberater für eine Investition, die sich auszahlt!

Unser Know-how ist Ihr Gewinn!

Theo Graf, Fensterfabrik, Brühlgäss 39, 8197 Rafz

Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für
Sanitär, Heizung und Lüftung
Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz
Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06
e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Versicherung und Vorsorge/

Die AXA bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Märktgäss 20, 8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88, Fax 043 433 44 84
rafz@axa-winterthur.ch, www.AXA.ch/rafz



M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rasen mähen und pflegen
- Rosenpflege
- Gartenholzerei
- Umänderungen
- Platten legen
- Hecken schneiden
- Bepflanzungen
- Laub wischen
- Schnee räumen
- verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean
Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**

Zu den kommenden Gottesdiensten – jeweils Sonntagmorgen, 10.00 Uhr – sind Sie herzlich eingeladen. Ganz besonders jetzt am Karfreitag, 6. April und am Ostersonntag, 8. April.

Die EFRA führt auch dieses Jahr wieder die Kinderwoche mit ihren vielfältigen Angeboten durch: Vom 24.–27. April. Anmeldungen jetzt sofort via unsere Homepage.

Weitere Anlässe und Informationen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tanneväg 28, 8197 Rafz.
Prediger Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer, Telefon 044 869 02 74, e-mail: info@efra.ch.



«Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit: Geborenwerden und Sterben, Pflanzen und Ausreißen.»

Prediger 3, 1–2

Langsam beginnt wieder die Gartensaison. Der Boden wird umgegraben und Blumen und Gemüse angesät. Wir freuen uns an kleinen grünen Trieben, die aus dem Boden spriessen. Doch in ein paar kurzen Monaten werden wir im Garten alles wieder ausreissen und einen braunen, leeren Boden zurücklassen. Anpflanzen hat seine Zeit und ausreissen hat seine Zeit. Genauso hat auch unser Leben verschiedene Phasen. Geliebte Menschen sterben weg, andere werden geboren. Im Bibeltext geht es noch weiter: Lachen und weinen hat seine Zeit, klagen und tanzen, suchen und verlieren, behalten und wegwerfen. Das Leben besteht aus Hochs und Tiefs, Leid und Freude wechseln sich ab. Doch bei all dem wissen wir, dass Gott alles in seinen Händen hält und immer der Gleiche bleibt!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 1. April	10 Uhr
Karfreitag, 6. April	10 Uhr und 13.30 Uhr (mit Mittagessen im Zentrum Casa)
Sonntag, 8. April	14 Uhr
Mittwoch, 11. April	20 Uhr
Sonntag, 22. April	14 Uhr
Mittwoch, 25. April	20 Uhr
Sonntag, 6. Mai	10 Uhr
Sonntag, 13. Mai	14 Uhr
Mittwoch, 16. Mai	20 Uhr
Sonntag, 27. Mai	14 Uhr
Mittwoch, 30. Mai	20 Uhr
Mittwoch, 18. April	14 Uhr Kindernachmittag
Mittwoch, 30. Mai	14 Uhr Kindernachmittag

Damaris Strässler



Ostern – Schönes und Süsses aus Fairtrade Manufakturen

Fröhliche Farben, traditionelle Sujets und viel Schokolade – so macht Ostern Freude!

Das Wort «Manufaktur» bedeutet «von Hand gemacht». Unsere Osterdekorationen sind nicht nur von Hand hergestellt, sondern auch von hoher Qualität; d. h. aus natürlichen Materialien und mit viel Fingerfertigkeiten und Liebe produziert.

Auch bei den Schokoladehasen ist sowohl die Gewinnung der Rohstoffe als auch die Verarbeitung primär Handarbeit. Man sieht es den einzelnen Osterprodukten nicht an, dass alle Zutaten aus fairem Handel stammen und biologisch angebaut worden sind. Der Genuss hinterlässt aber bestimmt keine Gewissensbisse.



Wenn Sie mehr über einen Fairtrade-Hasen erfahren möchten, haben wir in unserem Laden die Geschichte von «Dario» für Sie bereit. Dario, der Schweizer Osterhase mit lateinamerikanischen Wurzeln!

Generalversammlung

Noch vor Ostern findet die GV des Vereins claro-Laden statt: Mittwoch, **4. April 2012**, um 20.00 Uhr im Gemeindehausaal.

Alle sind herzlich dazu eingeladen, auch Neumitglieder. Infos und Beitrittserklärungen sind im claro-Laden erhältlich oder direkt an der GV.

Voranzeige

Der claro-Laden Rafz feiert am Samstag, 2. Juni 2012 sein 5-jähriges Bestehen. Reservieren Sie jetzt schon dieses Datum, es lohnt sich!

Maja Hopfan und Bruni Wicki



Sozialdemokratische Partei Rafz

Absage an ein unfaires Bürgerrechtsgesetz

Die SP Rafz nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Bevölkerung kein unfaires Bürgerrechtsgesetz will. Mit dem Nein des Stimmvolkes vom 11. März 2012 zum Bürgerrechtsgesetz wird den ständigen Verschärfungen im Umgang mit den im Kanton Zürich lebenden Ausländerinnen und Ausländer eine deutliche Absage erteilt. Die SP ist klar der Ansicht, dass die Hürden für Einbürgerungen nicht unnötig hoch angesetzt werden sollen. Faire Einbürgerungsverfahren sind nötig, damit die politische und gesellschaftliche Integration von Ausländerinnen und Ausländer gelingen kann. Durch die Ablehnung des Bürgerrechtsgesetzes ist nun ein Neuanfang für einen neuen, zeitgemässen Gesetzesvorschlag möglich. Die SP will ein Bürgerrechtsgesetz, das die Rechtsstaatlichkeit erfüllt und die Einbürgerung als Chance der Integration wahrnimmt.

Nein zum Tiefenlager Nördlich Lägern

Die NAGRA hat am 20. Januar 2012 die vier vorgeschlagenen Standorte für eine Oberflächenanlage in der Region Nördlich Lägern bekannt gegeben. Das Vorgehen der NAGRA («Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle»), die Kriterien welche zu dieser Auswahl geführt haben, erst bei der Entscheidung öffentlich zu machen, ist irritierend und befremdend. Auch sind viele Fragen noch nicht geklärt. Solange die NAGRA und das Bundesamt für Energie den geäusserten Bedenken keine überzeugenden Lösungen entgegensetzen können, sind wir gegen ein Tiefenlager – egal wo dieses gebaut wird. Die aktuelle Ausgabe «Atommüll-Anzeiger» ist auf unserer Website www.sprafz.ch einsehbar. Weiterführende Informationen auf www.energiestiftung.ch.

Revision Polizeiverordnung

Für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie den Schutz von Personen, Tieren, Umwelt und Eigentum gegen Schädigungen und Gefahren jeder Art besteht in der Gemeinde Rafz eine Polizeiverordnung. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des übergeordneten Rechts. Die aktuelle Verordnung aus dem Jahr 1998 wird zurzeit einer Totalrevision unterzogen. Die SP Rafz hat sich damit befasst und hat dem Gemeinderat eine entsprechende Stellungnahme zur neuen Polizeiverordnung der Gemeinde Rafz fristgerecht eingereicht.

Revision Bau- und Zonenordnung

Die aktuelle Bau- und Zonenordnung (BZO/1993) der Gemeinde Rafz soll einer Revision unterzogen werden. Am 29. März 2012 findet um 19.30 Uhr im Zentrum Tannewäg eine Informationsveranstaltung zur BZO-Revision statt. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt eine öffentliche Vernehmlassung mit Eingä-

beruf bis 29. Mai 2012. Die SP Rafz führt zu diesem Thema am 14. Mai 2012 eine Mitgliederversammlung durch und wird sich ebenfalls vernehmen lassen.

Abstimmungen vom 17. Juni 2012

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

NEIN zur Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen»
NEIN zur Volksinitiative «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik»
NEIN zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Referendum Managed Care)

Kantonale Vorlagen (SP-Positionen)

NEIN zur Änderung Steuergesetz (Nachvollzug Unternehmenssteuerreformgesetz II des Bundes)
NEIN zum Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz (2A)
JA zum Gegenvorschlag Variante mit Zukunfts- und Stützungsfonds (2B)
JA zum Gegenvorschlag von Stimmberechtigten «JA zum Schutz der PatientInnen und des Gesundheitspersonals» (2C)

Stichfrage 1: 2B

Stichfrage 2: 2C

JA zum Verkehrsabgabengesetz
NEIN zur Volksinitiative für freie Ladenöffnungszeiten
NEIN zur Volksinitiative «JA! Freie Schulwahl für alle ab der 4. Klasse!»
JA zur Volksinitiative zum Erhalt der landwirtschaftlich und ökologisch wertvolle Flächen (Kulturlandinitiative)

Nächste Termine

- Nächste Mitgliederversammlung: Montag, 14. Mai 2012, 20.00 Uhr (Restaurant «Frohsinn»)
- Nächste Generalversammlung: Freitag, 8. Juni 2012, 19.00 Uhr (Zentrum Casa)

Kurt Altenburger, Präsident SP Rafz

Schweizerische Volkspartei Rafz

Generalversammlung vom 13. Februar

Am Montag 13. Februar trafen wir uns zur 94. Generalversammlung im Restaurant «Krone». Die Statutarischen Geschäfte wurden speditiv durchgeführt. Hansueli Neukom wurde als neues Vorstandmitglied einstimmig gewählt. Wir danken Hansueli für die Bereitschaft, im Vorstand mitzuwirken. Die von Damian Schelbert erläuterte Rechnung sowie das Budget 2012 wurden einstimmig abgenommen. Die Hauptpunkte in unserem Jahresprogramm sind der Ausflug in die Thurauen am Samstag, 2. Juni, sowie unsere traditionelle SVP Metzgete am 2. November im Schützenhaus, zu diesen Anlässen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Wir werden die Anlässe jeweils im Rafzer Weibel publizieren. Im Anschluss an die Versammlung konnten wir einem interessanten Vortrag unseres Mitgliedes Peter Colat über das Freitauchen,

in dem er ja vor kurzer Zeit wieder einen Weltrekord geschafft hat, zuhören. Wir gratulieren Peter zu dieser Leistung, der doch ein happiges Training voraus gegangen war. Anschliessend sassen wir noch gemütlich zusammen und diskutierten unter anderem über Probleme von der SVP Schweiz bis in unsere Gemeinde.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, Sie finden uns unter www.svp-rafz.ch. Senden Sie doch einfach ein Mail oder rufen Sie eines unserer Vorstandmitglieder an.

In memoriam

Am 23. Februar verstarb unser langjähriges Mitglied Ernst Schweizer (Florhof Ernst). Ernst trat Mitte der 40er Jahre der damaligen BGB (Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei) als junger Bauer bei. Bereits 1950 wurde er in die Kirchenpflege gewählt, die er auch von 1958 bis 1970 präsidierte. 1970 wurde er für unsere Partei in den Gemeinderat gewählt, dem er bis 1990 angehörte. Auch die Änderung der Partei 1978 von BGB in die SVP trug er mit. Schon vor seiner Zeit als Gemeinderat wirkte er in den 60er Jahren als Mitglied der Meliorationskommission aktiv in unserer Gemeinde. Im Gemeinderat leitete er immer das Ressort Land- und Forstwirtschaft. In den 60er-Jahren gehörte er auch dem Vorstand der Partei an. Auch nach seinem Rücktritt aus dem Gemeinderat wirkte er noch aktiv in der Partei mit. Bis zu seinem Tod blieb er ein treues Mitglied unserer Partei. Wir werden Ernst stets in bester Erinnerung behalten, den Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Fred Sigrüst, Präsident

Die GLP Rafzerfeld hat im ersten Quartal Stellung zur neuen Polizeiverordnung genommen. Unsere Schwerpunkte sind das Littering und die Plakatierung bei Abstimmungen und Wahlen.

Zurzeit arbeiten wir an einer fundierten Stellungnahme zum Projekt Turnhalle:

Unsere Recherchen stützen wir vor allem auf die Erfahrungen der Gemeinde Lengnau BE (ca. 4500 Einwohner), die zurzeit eine analoge 3-fach Turnhalle für ca. CHF 13 Mio. realisiert haben. Das Vorgehen dieser Gemeinde hat Vorbildcharakter für Rafz: Bei der genaueren Analyse hat sich aber herausgestellt, dass die Betriebskosten (Unterhalt und Abschreibungen) in den ersten Jahren mehr als CHF 2 Mio. Franken betragen. Diese Kosten erachten wir als sehr hoch und fordern deshalb, auch einen allfälligen Rückbau der bestehenden Turnhalle in Betracht zu ziehen. Dadurch könnten die Folgekosten reduziert und ein Überangebot an Turnhallen vermieden werden. Nicht zu vergessen ist die Rahmennutzung der Turnhallen. Wir prüfen diese zurzeit.

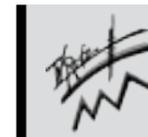
Die freie Fläche oberhalb des Schwimmbeckens könnte in Klassenzimmer umgenutzt, resp. mit einem eleganten Neubau von weiteren vier Klassenzimmern erweitert werden. Dies würden die laufenden Kosten reduzieren und nicht finanzielle

Mittel binden, die längerfristig nicht benötigt werden.

Einzelne Vereine werden in Zukunft kleiner, andere werden grösser, gemäss Auskunft der Schweizerischen Verbandsleitungen. Es besteht dadurch kein Bedürfnis, noch mehr Raum für die Vereine zu bieten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unsere nächste Generalversammlung findet am 13. April um 20 Uhr im Restaurant «Linde» in Hüntwangen statt. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

*Mark Denner, Co-Präsident glp Rafzerfeld,
rafzerfeld@grunliberale.ch*



Turnverein Rafz

Ski-Weekend 2012 / Meiringen-Hasliberg

Am 14. und 15. Januar fand das alljährliche Ski-Weekend des TV Rafz statt.

Um 6.15 Uhr trafen wir uns am Samstagmorgen mehr oder weniger fit beim Car. Nach der Carfahrt, welche einige noch genutzt haben, um etwas Energie zu laden, ging es schon los. Bei schönstem Wetter und bestem Schnee konnten wir das Wochenende beim Skifahren und Snowboarden richtig geniessen. Am Sonntagnachmittag trafen wir uns etwas gebräunt und alle unverletzt wieder beim Car. Das Wochenende war viel zu kurz, weil es so toll war.

Abschluss Training von Dominik Schmidli

Am Mittwochabend (8. Februar 2012) leitete Nick sein letztes Training beim TV Rafz. Nach 20 Jahren als Mitglied der technischen Leitung findet er: «Jetzt ist genug». Schade, dass er aufgehört hat zu leiten. Er wird aber nach wie vor aktiv im TV mitturnen.



Vorschau!

- Am 13. Mai 2012 findet wieder der beliebte Muttertagsbrunch statt. Zusammen mit der Musikgesellschaft Rafz laden wir herzlich ein, um beim gemütlichen Brunch zu verweilen und gleichzeitig den Klängen der Musikgesellschaft zu lauschen.
- Seit dem 14. Februar 2012 trainieren wir wieder fleissig für die kommende Turnfest-Saison. Dieses Jahr nehmen wir an den Turnfesten Lyss (9./10. Juni) und Ibach (23./24. Juni) teil.

Marion Sütterlin



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänseler *Telefon 044 869 13 35*
Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat ab 23 Uhr geöffnet
Montag und Dienstag geschlossen



Restaurant blue

Tanja & Matjaz Hess *Telefon 079 822 77 17*
Trendiges Speiserestaurant mit coolem Barbetrieb für Jung und Alt direkt beim Bahnhof.
Montag bis Freitag 6.00–24.00 Uhr
Samstag/Sonntag geschlossen



Restaurant Pflug

Familie D. & B. Meier *Telefon 044 869 03 03*
Musiker-Stübli bis 12 Personen
Coiffure-Stübli bis 20 Personen
Saal für 50 bis 80 Personen
Sonntag geschlossen



Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques *Telefon 044 869 06 37*
Gutbürgerliche Schweizerküche
Portugiesische Spezialitäten, Saal für 40 bis 50 Personen
Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn
Mittwoch geschlossen

Zeichnungen von

...hier kehrt man gerne ein



Eine etwas andere Turnstunde

Wieder einmal durften wir mit unseren Mädchen «eine etwas andere Turnstunde» abhalten. Am 13. Februar kam Peiline Schütze, vollbepackt mit Accessoires, zu uns in die Turnhalle. Peiline trainiert in Glattbrugg Mädchen in rhythmischer Gymnastik. Diese Sportart ist eine Mischung aus ausdrucksvollem Tanz in Bezug mit den fünf Handgeräten: Bällen, Seilen, Reifen, Keulen und Bänder. Sie erklärte den Mädchen, was man alles damit machen kann.

Voller Elan probierten unsere Mädchen alles aus. Da wurden Keulen balanciert, Reifen geschwungen, Bälle geworfen und vor allem mit den schönen bunten Bändern gespielt. Es



hat allen riesigen Spass gemacht, mal was anderes auszuprobieren und uns wurde klar wie hart die Mädchen, die diese Sportart ausüben, trainieren müssen. Danke Peiline für diese Turnstunde.

Tina Gobet

GETU

Trainingsweekend 11./12. Februar 2012

Am Wochenende des 11. und 12. Februar waren die Geräteturnerinnen und -turner aus Rafz für einmal nicht in den Bergen auf der Skipiste, sondern in der Turnhalle. Das Trainingsweekend stand auf dem Programm. Die jüngeren Turne-

rinnen der Kategorien 1 bis 2 mussten schon früh aus den Federn, denn ihr Training fand am Morgen statt. Es wurde fleissig an den Übungen gefeilt, damit alle für die kommenden Wettkämpfe gut gerüstet sind. Am Nachmittag standen dann die Kategorien 3 bis 7 und D in der Halle. Auch sie schauten pingelig auf jedes Detail, dass die Übungen dann perfekt sitzen.

Das Bodentraining war an diesem Wochenende ein besonderes Highlight. Für einmal wurde nicht auf der «normalen» Bodenbahn geturnt, sondern auf einem so genannten Air-Track, was gar nicht unbedingt für alle so einfach war.

Dank diesem Wochenende gehen nun alle gut vorbereitet in die bevorstehende Wettkampfsaison.

Schoggiwettkampf 18. März 2012

Saisonstart! Bereits zum 10. Mal fand der Schoggiwettkampf dieses Jahr am 18. März statt.

Schon in den frühen Morgenstunden trafen die ersten fleissigen Helfer ein, um die Halle wettkampfbereit einzurichten. Viel Zeit blieb dafür jedoch nicht, denn um 9 Uhr trafen die ersten Turnerinnen, Turner und Zuschauer ein.

Die TurnerInnen wurden jeweils nach einem Einmarsch dem Publikum vereinsweise vorgestellt. Danach konnten alle



Kategorien 1 und 2



Kategorien 3, 4, 5, 6, 7 und D

zeigen, was sie den Winter über für neue Elemente gelernt hatten.

Am Morgen standen die Kategorien 1 und 2 im Einsatz, am Nachmittag die Kategorien 3 bis 7 und D. Alle gaben ihr Bestes und boten den Zuschauern gute Unterhaltung. Nach Beendigung des Wettkampfes warteten alle gespannt auf die Rangverkündigung, denn jede/r hoffte den grössten «Schoggihaas» zu gewinnen. Manchmal war es ein Kopf-an-Kopf-

Rennen, so gab es dieses Jahr zum ersten Mal einen Doppelsieg zu verzeichnen in der Kategorie 2. Wie auch an der Rangverkündigung erwähnt wurde, gehört ein grosser Dank den Organisatoren, Wertungsrichtern, Helfern und Betreuern. Denn ohne diese würde so ein Anlass gar nicht erst stattfinden.

Trotz einigen Patzern und nicht gestandenen Abgängen und Sprüngen war es dennoch ein gelungener Start in die kommende Wettkampfsaison.

Karin Schneider



Männerriege

78. Generalversammlung vom 17. Februar 2012

Unser Präsident Werner Baur begrüsst 32 Mitglieder und als Gast den Präsidenten vom TV, Fritz Hoch zur 78. GV im Restaurant «Frohsinn».

Aus seinem Jahresbericht hörten wir nochmals die wichtigsten Aktivitäten, hier noch einige Höhepunkte daraus: Mit zehn Teilnehmern kämpften wir diesmal am Turnfest in Wädenswil um Ruhm und Ehre. Mit viel Einsatz und Teamgeist erreichten wir den 20. Rang von 36 Teilnehmenden in unserer Kategorie.

Die Sommerreise, organisiert von Heinz Kern, führte uns diesmal nach Laax ins schöne Bündnerland. 16 Männerriegler kamen bei mehrheitlich gutem Wetter in den Genuss dieser teilweise einzigartigen Region. Die einen versuchten sich auch noch in einem Seilpark mit mehr oder weniger Erfolg.

Am Turnerchränzli unter dem Motto «Shoppingcenter» präsentierten wir in unserer Nummer Bademode in originellen verschiedenen Tenüs. Dank der einstudierten Supernummer von Reini Sigrist lockten die 13 Turner den erfreuten Zuschauern sogar eine Zugabe heraus. Zugleich leisteten auch noch zwölf weitere Männerriegler wertvolle Arbeit in der Festwirtschaft. Mit den Worten, allen sportliche und gesellige Höhepunkte zu wünschen, schloss der Präsident seinen Jahresbericht.

Paul Fryand verfasste seinen Bericht über die Faustballer. Die Rafzer Mannschaft macht weiterhin Fortschritte, mit der nötigen Routine und Ruhe wird auch der Erfolg kommen. In der Sommermeisterschaft belegten sie den 6. Rang in der 4. Liga, in der Wintermeisterschaft den 3. Rang in der 5. Liga. Für dieses Jahr ist mit gesteigertem Trainingsbesuch sicher ein Aufstieg anzustreben. Die Mannschaft Bülach/Rafz ist weiterhin auf Erfolgskurs. Mit dem 6. Rang in der 2. Liga schlossen wir die Sommermeisterschaft ab. Mit der momentanen Harmonie und Ausgeglichenheit gewannen wir die Silbermedaille bei der Wintermeisterschaft. Ein Aufstieg in die 1. Liga Halle könnte daher noch Tatsache werden. Ein Dank geht an die drei Ballspender Werner Baur, Hans Dünki und Felix Halter.

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Turnleiter trat Peter Hiltbrand verdient aus dem Vorstand aus. Als würdiger Nachfolger wurde Andi Mathis mit grossem Applaus einstimmig gewählt.

Als fleissigste Turner wurden diesmal Werner Baur, Bruno Graf und Markus Friedli geehrt.

Für die Teilnahme am Turnfest, diesmal in Holziken AG, ist erstmals Andi Mathis verantwortlich. Er hofft, mit zwölf Teilnehmenden eine gute Leistung abzuliefern.

Die Sommerreise wird von Markus Friedli organisiert. Nach der Besichtigung einer Flyer Fabrik in Huttwil mieten wir zwei Tage einen Flyer, um das Emmental mal per Velo zu erkunden. Wenn es das Wetter und die Zeit zulässt, könnte es diesmal vielleicht doch noch mit einem Hornussen-Versuch klappen.

Nach dem offiziellen Teil folgte der gemütliche Teil mit einem Nachtessen.

Trainingszeiten für Turnen und Faustball

Wir turnen jeweils am Donnerstag von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle Schalmacker.

Die Trainingszeiten für das Faustball sind jeweils am Montag oder Dienstag von 19.00 bis 21.45 Uhr. Den Ort und die genaue Zeit können Sie bei Paul Fryand, Telefon 044 869 12 84, erfahren. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Daniel Widmer



Unihockey-Club Phantoms

Ein spannendes Saisonfinale steht bevor...

Spätestens Mitte April wird Bilanz gezogen! Denn zu diesem Zeitpunkt werden sämtliche Mannschaften des UHC Phantoms Rafzerfeld die Saison 2011/12 abgeschlossen haben. Doch bis es so weit ist, werden wir noch die eine oder andere bange Spielminute miterleben dürfen. Besonders die letzten beiden Spiele des Herren 1 versprechen Höchstspannung! Nachdem das Herren 1 am 19. Februar in Wil beide Heimspiele vor grossartigem Publikum für sich entscheiden konnte, grüsst unser Fanionteam weiterhin mit drei Punkten Vorsprung von der Tabellenspitze. Und zu spielen sind nur noch zwei Meisterschaftsspiele! Können die Phantoms nach der erfolgreichen Heimrunde die Nerven ein weiteres Mal im Zaum halten? Der Pokal und der Aufstieg in die 1. Liga scheinen in Griffnähe zu sein...

Dass es die Phantoms in dieser Saison verstehen, ruhig Blut zu wahren, hat bereits das Herren 2 beweisen können. Denn auch sie besaßen zwei Spielrunden vor Schluss einen Vorsprung von drei Punkten – allerdings auf einen Abstiegsplatz – und konnten diesen mehr als nur verteidigen: Mit zwei Siegen gegen direkte Konkurrenten entschied das Herren 2 sein Saisonfinale erfolgreich für sich und sicherte sich so vorzeitig den Verbleib in der 4. Liga. Einem versöhnlichen Saisonabschluss mit den Heimspielen vom 1. April im Landbühl in Wil scheint also nichts mehr im Wege zu stehen.

Den Verlauf des spannenden Saisonfinales können Sie aktuell auf der Seite www.phantoms.ch mitverfolgen. Neben Resultaten aller Mannschaften finden Sie dort auch weitere Informationen zu unserem Club.

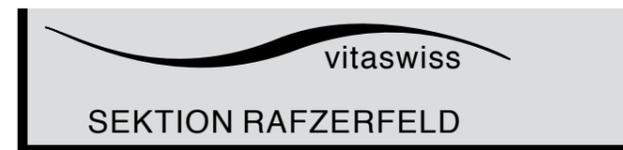
Agenda

- 27.–29.4. Euro Floorball Tour (Vierländerturnier), Wankdorf Bern
2.–9.12. Herren Unihockey WM, Zürich/Bern

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2001, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Trainer Christoph Rutschmann (christoph.rutschmann@meier-partner.ch) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier, Aktuar

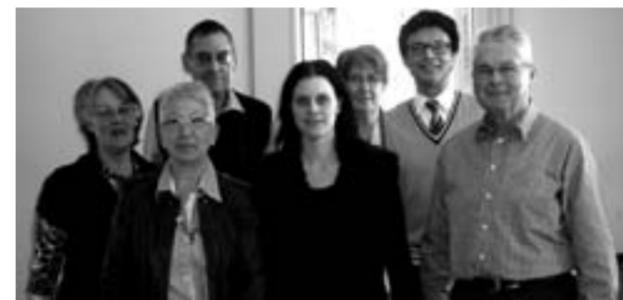


Generalversammlung, 10. März 2012

69 Personen fanden sich bei strahlendem Frühlingwetter pünktlich zur 45. Generalversammlung der Vitaswiss Sektion Rafzerfeld im Zentrum Casa, Rafz ein. Im geschäftlichen Teil stellen wir unser Jahresprogramm für dieses Jahr vor, hier ein kleiner Auszug:

- Samstag, 21. oder 28. 4.: Frühlingswanderung Siblingen–Babental–Beggingen
Dienstag, 1. Mai: Interregiowanderung mit befreundeten Sektionen: Pfaffnau–St. Urban–Roggwil–Wynau.
Dienstag, 19. Juni: Betriebsbesichtigung der Oswald-Nahrungsmittel in Steinhausen.

Bei den Wahlen zeichnete sich eine grosse Veränderung ab: Unser langjähriger Präsident Hans Peter Rahm erklärt nach 32 Jahren intensiver Vorstandstätigkeit seinen Rücktritt. Er hat sich sehr für unseren Verein engagiert, hat mit viel Zeit und Fantasie zahlreiche Reisen und Ausflüge organisiert und möchte es nun etwas ruhiger angehen. Wir lassen ihn ungern ziehen, ihm zu Ehren findet sich sogar Marco Utz, Vitaswiss-Verbandspräsident, als Überraschungsgast ein. Als neue Präsidentin wird Sylvia Sigrist und als neues Vorstandsmitglied Tina Pfenninger gewählt.



von links nach rechts: Marlies Kaiser, Sylvia Sigrist, Hans Peter Rahm, Tina Pfenninger, Margrit Roncato, Marco Utz, Ernst Schilling

Im Anschluss an die GV erzählt uns Gottlieb Spengler, Landwirt, Schaffhausen, Geschichten aus seinem spannenden Leben als Wüschelrutengänger. Mit gluschtig belegten Broten und feinen Kuchen lassen wir diesen gemütlichen Nachmittag ausklingen.

Intensive Bewegung gibt es in unseren Gymnastikstunden in der Turnhalle Götzen Rafz jeden Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr. Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Wir sind eine fröhliche gemischte Turngruppe und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Es kann jederzeit geschnuppert werden. Vitaswiss-Gymnastik ist Qualitop anerkannt.

Wären Sie auch gerne mit dabei? Hans Peter Rahm, Rafz, Telefon 044 869 03 26, und Sylvia Sigrist, Telefon 044 869 06 01, erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.
Sylvia Sigrist



Generalversammlung vom 17. Februar

Vorstand: Der bisherige Vorstand ist auch der neue: Gerrit Kapfer, Präsident, sowie Alfred Graf, Regula Ita, Johann Gantenbein und Ruedi Fretz.

Bezirksmeisterschaft 2011

Unser Verein belegt mit Regula Ita (2.) und Heini Egli (4.) zwei Spitzenränge.

Aus dem Schiessprogramm

- Wöchentliches Training: Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr (von Juni bis August: 18.30 bis 20.00 Uhr).
- Auswärtige Schiessen im April: Hallau (1.), Bülach (13./20./21.), Niederweningen (14./21.), Emmen (13./14./21.), Dielsdorf (18./19./25.). Im Mai: Kaiserstuhl (12./16./17.).
- Höhepunkt der Saison: Zürcher Kantonschützenfest in Pfäffikon, Montag, 2. Juli.
- Bundesprogramm auf 50-Meter: Dienstag, 5. Juni und Dienstag, 28. August, je ab 18.30 Uhr, Rafz
- Bundesprogramm auf 25-Meter in Bülach: Dienstag, 8. Mai, 10. Juli, 21. August, je ab 17.30 Uhr

Feldschiessen

Für den ganzen Bezirk in Wallisellen. Auch Nicht-Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Teilnahme ist gratis.

- Donnerstag, 24. Mai, 17.00 bis 19.30 Uhr
- Freitag, 1. Juni, 17.00 bis 19.30 Uhr
- Samstag, 2. Juni, 9.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Ruedi Fretz

HELMAR WISCHNIEWSKI
Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

alles rund ums bauen

projektentwicklung
wohnbauten
geschäftsbauten
erneuerungen
raumplanung
marketing&verkauf

s&p
schmidli architekten & partner zertifiziert nach ISO 9001

tel 043 422 33 33
fax 043 422 33 34
www.schmidli.ch

Schmidli Bau AG
Tannewäg 26
8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli

S
SCHMIDLI

www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Bühne frei
für Pflanzen
vom Hauenstein

Bei uns spielen Pflanzen die Hauptrolle. Kommen Sie zu uns ins Garten-Center und lassen Sie sich begeistern von der grossen, vielfältigen Auswahl!

Hauenstein Rafz
BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
Tel. +41 (0)44 879 11 60
info@hauenstein-rafz.ch
www.hauenstein-rafz.ch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr

IGENPRODUKTION
SUISSE GARANTIE

D. Schmidli GmbH Malergeschäft

Für sämtliche Malerarbeiten seit 30 Jahren für Sie da.

Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler +Co.
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung
3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen
Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner-
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
best of electronic

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

Schützengesellschaft

Rückblick Gruppenschiesen

Bereits im neuen Jahr konnten unsere Schützen wieder gute Leistungen abrufen und platzierten sich in den vorderen Rängen.

5. Rang in Leuggern

Unsere D-Gruppe konnte sich mit 444 Punkten im guten 5. Rang klassieren. Diggelmann Otto 94, Zimmermann Werner 91, Lienhard Walter 90, Haldemann Kaspar mit 88 und Tenz Roland mit 81 Punkten trugen zu diesem Resultat bei.

2. Rang am Winterschiessen in Pfäffikon

Unter rund 213 Gruppen konnte sich unsere Gruppe «Gnal» mit 2185 Punkten im hervorragenden 2. Rang klassieren. Zu diesem Gruppenresultat trugen folgende Schützen bei: Neukom Roman 381/98, Schneider Patrick 380/92, Sigrist Hansueli 369/96, Zimmermann Stefan 362/90, Rechsteiner Anton 348/93 und Graf Stefanie mit 345/92 Punkten.

Rückblick Sektionsschiessen

Auch als Sektion konnte sich die Schützengesellschaft bereits als Sieger feiern lassen:

1. Rang in Flurlingen

Mit einem grossen Aufgebot absolvierten die Rafzer in Flurlingen den ersten Sektionswettkampf in diesem Jahr. Mit rund 28 Schützen konnten sie sich gleich bei der ersten Teilnahme den ersten Sieg sichern. Herzliche Gratulation. Der Durchschnitt von 92,315 Pkt. reichte um Marthalen, Wilchingen und Hallau auf die Plätze zu verweisen.

Hier die besten Resultate:

Meier Lorenz (Einzelsieger !) 99 Pkt, Neukom Roman 95, Weber Robert und Sigrist Hansueli je 93, Rechsteiner Toni, Zimmermann Stefan, Jöhl Urs je 92, Schnyder Roland und Schneider Patrick je 91, Zimmermann Sandra 90, Maag Ernst 89, Baur Heinz, Graf Stephanie, Sauter Karl je 88 Pkt.

130. Generalversammlung

Am 10. März fand im Restaurant «Plug» die diesjährige Generalversammlung statt. Unser Präsident Heinz Baur führte, nach einem feinen Nachtessen, rund 32 Vereinsmitglieder durch die Versammlung. Es wurden diverse Geschäfte und Traktanden behandelt. Einige wichtige Daten nun in der Folge:

Jahresprogramm

Der Vorschlag des Vorstandes wurde angenommen. Das ganze Programm ist auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch ersichtlich.

Obligatorische Übungen 2012

Die Übungen finden an folgenden Daten statt. Bitte Dienst-

und Schiessbüchlein mitbringen:

1. Obli-Übung Samstag, 14. April, 16.00–18.00 Uhr
2. Obli-Übung Freitag, 29. Juni, 18.00–20.00 Uhr
3. Obli-Übung Freitag, 31. August, 18.00–20.00 Uhr

6. Dorf-, Vereins- und Firmenschiesen und Preisjassen

Nach den erfolgreichen Anlässen in den letzten Jahren möchte die Schützengesellschaft die Dorfbewölkerung auch in diesem Jahr wieder aufrufen, an diesen beiden Anlässen teilzunehmen:

6. Preisjassen der SG Rafz

Freitag, 11. Mai 2012 im Festzelt beim Schützenhaus

Standblattausgabe	Ab 18.00 Uhr, anschliessend Nachtessen
Jassbeginn:	19.30 Uhr.
Anmeldung:	bis 2. Mai 2012 an: Toni Rechsteiner, Landstrasse 66, 8197 Rafz Telefon 044 869 02 25, E-mail: t.rechsteiner53@bluewin.ch

Anmeldeformulare können ab 10. April auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch oder in den Restaurants bezogen werden.

6. Rafzer Dorf-, Vereins- und Firmenschiesen

Samstag, 12. Mai 2012

3 Personen bilden eine Gruppe.

Es wird mit den von der SG Rafz bereitgestellten Stgw 90 geschossen. Alle Schiessenden werden durch erfahrene Schützenmeister betreut.

Anmeldung: bis 2. Mai 2012 an: Rolf Schweizer, im alte Wingert 2b, rj.schweizer@bluewin.ch oder Heinz Baur, Chnübri 10, hbbaur@bluewin.ch

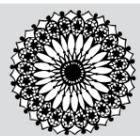
Anmeldeformulare können ab 10. April auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch oder in den Restaurants bezogen werden.

Auf Ihren Besuch freut sich die Schützengesellschaft Rafz

Wichtige Termine

1. Obli-Übung	Samstag, 14. April, 16.00–18.00 Uhr
Preisjassen	Freitag, 11. Mai, 18.00 Uhr
Dorfschiessen	Samstag, 12. Mai, 10.00–15.00 Uhr
Training	
Feldschiessen Rafz	24. und 31. Mai, 17.30–20.00 Uhr
Feldschiessen Wasterkingen	25. Mai. und 2./3. Juni

Markus Heydecker



Trachtengruppe Rafzerfeld

Heimatabend

Drei Vorstellungen und immer gut besetzt, was will man mehr. Zufrieden und glücklich kann die Trachtengruppe zurückschauen. Der Aufwand, die Arbeit und die zusätzlichen Proben haben sich gelohnt.

Nicht zuletzt dank H. P. Jenny, dem Regisseur vom Theaterstück «Potz Chrüsimüsi im Fadezaindli». Gekonnt hat er die Lieder und Tänze in das Theater miteinbezogen.

Sei es die Verkehrserziehung mit der Kindertanzgruppe, das Tanzen auf dem Dorfplatz mit der Volkstanzgruppe oder das Lied «ohne Krimi geht die Mimi nicht ins Bett» der Trachtengruppe. Alle Beteiligten gaben ihr Bestes und hatten viel Spass.

Erwähnt seien hier auch die vielen Helfer hinter und neben der Bühne, denen unserer Dank gilt. Besonders erwähnt sei hier die Trachtengruppe Glattfelden und die Frauenriege Wil, die uns beim Service unter die Arme griffen. Halfen sie uns doch spontan und schnell, nachdem im Restaurant «Sterne» Wil, nicht mehr alles so lief wie geplant.

Aber – Ende gut alles gut. Es war eine schöne, aber auch anstrengende Zeit.



Generalversammlung

Gleich nach dem Heimatabend hatten wir unsere Generalversammlung.

Nach einem feinen Nachtessen im Restaurant «Frohsinn» Rafz wurden die Traktanden behandelt. Alles ging schnell und reibungslos über die Bühne. Ein herzliches Dankeschön an unsere Präsidentin Ruth Meier, die uns wieder gut durchs Jahr geführt hat.

Nach dem offiziellen Teil gab es ein feines Dessert und der Abend klang fröhlich aus.

Nach der Generalversammlung gab es für die Sängerinnen eine Pause.

Aber Mitte März ging es wieder los mit den Singproben. Die Trachtengruppe übt wieder fleissig für den nächsten Anlass, den Seniorennachmittag in Wil. Dieser findet am 25. April statt. Wie jedes Jahr laden wir die Senioren von Wil ein, einen gemütlichen Nachmittag mit uns zu verbringen. Eine schöne Tradition, die wir von der Trachtengruppe Wil übernommen haben und weiterführen.

Irene Graf



Samariterverein

Blutspenden

Leider konnten wir schon lange nicht mehr so wenige Personen betreuen wie im letzten Januar. Zum Glück gibt es auch immer wieder Positives zu berichten; so durften wir Marlies Bächli zur 50. Blutspende beglückwünschen und mit einem Gutschein vom Hauenstein beschenken. Erfreulich ist auch, dass immer wieder Neuspender den Weg ins EFRA-Zentrum am Tannewäg finden.

Mit Wienerli, Brot, Getränken und Joghurts wurden alle verwöhnt und danach wohl auf verabschiedet. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 23. August 2012 von 17.00 bis 19.30 Uhr.



Vereinsausflug

Am Samstag, 3. Februar, trafen wir uns bei eiskaltem aber wunderschönem Wetter. Wir starteten ins Wellness-Weekend nach Meersburg. Die besonders reizvolle Lage des Städtchens, gebaut an einen steilen Rebhang direkt am Bodensee, mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern lädt zum Flanieren ein. Ein Apéro sollte uns in die richtige Einkaufsstimmung bringen – doch die verging uns leider, als wir entdeckten, dass viele Geschäfte ganz andere Öffnungszeiten haben, als auf ihren Schildern versprochen wurde. Die Meersburger schienen selber ein wenig Auszeit zu benötigen.

Anschliessend fanden wir ein Lokal, wo wir uns mit regionalen Köstlichkeiten aufwärmten und danach ging's weiter zu einem ersten Besuch in die Bodenseetherme. Nach Lust und Laune verbrachten wir die Zeit im Bad, je nachdem ob man noch Zeit für einen Nachmittagskaffee mit Kuchen einplante oder nicht. Am Abend trafen wir uns dann alle wieder zum gemeinsamen Nachtessen in unserem Hotel. Das Menu war köstlich, jedoch waren alle der Meinung, dass es noch Nachschlag hätte geben dürfen.

Beim «Zmorge» wurde dafür kräftig zugelangt und wir stärkten uns für einen weiteren Angriff auf das Wellness Paradies oder einen Ausflug auf den zahlreichen Wegen durchs barocke Städtchen rund um die prachtvolle Schlossanlage oder durch die Rebhänge.

Zum Glück trafen wir zeitig im Bad ein, denn früh am Morgen hält sich der Ansturm von Erholungswütigen noch in Grenzen. Aber es lohnt sich wirklich, mal reinzuschauen, denn der absolute Höhepunkt ist die Saunawelt. Hier bilden die skandinavische und orientalische Badekultur eine einzigartige Symbiose. Finnische Sauna, Sanarium, osmanisches Dampfbad, ein türkischer Hamam, drei reetgedeckte Pfahlbausaunen nach historischem Vorbild und ein liebevoll ange-

legter Saunagarten mit einem Pfad der Sinne laden zum Relaxen und Erleben ein. Nach dem Saunagang kann man sich auch direkt im Bodensee abkühlen (wenn man das an diesem Tag auch gedurft hätte, gäll Käthi).

Entspannt und erholt trafen wir am frühen Abend wieder in Rafz ein. Nun sind wir hervorragend gestärkt für ein ereignisreiches Vereinsjahr. Wir danken Käthi Meister für die Idee und Organisation des Ausfluges.



Generalversammlung vom 10.2.12

Zu Beginn genossen wir ein feines Nachtessen im Restaurant «Frohsinn». Wir durften sieben neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen. Der Vorstand und die Kursleiter verbleiben in ihrer bisherigen Besetzung. Wir führen auch die vereinzelt Übungs-einheiten mit dem Samariterverein Buchberg weiter. Im Jahresprogramm sind unsere Schwerpunkte ein Postenkurs und im September ein Samariterkurs; dies sind grundlegende Elemente in der Ausbildung zum Samariter. Organisatorinnen für die gemütlichen Anlässe wurden ebenfalls gefunden. Zum Schluss dankte Sepp Frei die fleissigen Übungsbesuche. Er regte zudem an, sich Gedanken um eine Ausbildung zum Kurs- und technischen Leiter zu machen, da es für die Vereinszukunft wichtig wäre, auch in dieser Hinsicht immer genügend Nachwuchs zu bekommen. Begleitet vom Gesang des Männerchors Frohsinn – welcher im Nebenzimmer ebenfalls eine GV durchführte – kamen wir zum Schluss unserer Generalversammlung.

Nach dem Dessert und dem von Jakob Schnyder spendierten Kaffee, spielten wir noch gemeinsam einige Runden Lotto. Den Erlös spenden wir jeweils einer gemeinnützigen Organisation. Diesmal der Stiftung Vivendra in Dielsdorf.

Kurse

Hinweise auf Kurse finden Sie wie immer auf unserer Homepage www.abc-samariter.ch.

Im April findet der Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» statt, im September führen wir einen Samariterkurs durch und im November einen Nothilfekurs.

Neugierige sind herzlich willkommen an unseren Übungen teilzunehmen. Jeweils am ersten Dienstag im Monat, ausser in den Schulferien, treffen wir uns um 20.00 Uhr in unserem Kurslokal im Werkgebäude. Nähere Angaben finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Gaby Stoll

Garage Sigrist AG
Landstrasse 10, 8197 Rafz
Tel. 043 433 33 22
www.garage-sigrist.ch



rutschmann sigg zadik architekten ag

Funktion | Form | Qualität | Kosten | Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@rsz-architekten.ch
www.rsz-architekten.ch



Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT

FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch



TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola.ch **AGROLA** the swiss energy



Fassadengerüste . . . für sichere Arbeiten in luftiger Höhe

GiRaf-Gerüste

Koni Gisler
079 300 57 17
044 869 33 75
info@GiRaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

GiRaf-Gerüste.ch
gerüstet für die Zukunft



BÄCKEREI Schären

Bäcker Takeaway

KONFITOREI
8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35



Der superschnelle
Service für alle Fälle

HANS DÜNKI · RAFZ
HEIZUNG · SANITÄR · ENGINEERING

044 869 13 95
www.duenki.ch



● ● ● ● **english in the rafzerfeld**

Englisch Kurse in Ihrer Nähe

Gruppen und Privatlektionen
Anfänger bis Fortgeschrittene
Qualifizierte Sprachlehrerin

Angela Eibner Dip. Ad. F. Ed, CTEFLA · Strässler 30 · 8197 Rafz
Telefon 044 869 09 62 · english.rafz@hotmail.com



Dienstag, 8. Mai Frauezmorge / -Kafi 8-10 Uhr
Zentrum Casa

Dienstag, 5. Juni Frauezmorge / -Kafi 8-10 Uhr
Zentrum Casa

Priska Sütterlin

Werden Sie Mitglied im Frauenverein

Herzliche Einladung

Liebe Rafzer Frauen
Der Frauenverein zählt zurzeit 450 Mitglieder, alles Frauen aus Rafz.

Wir unterscheiden nicht zwischen Aktiv- und Passivmitgliedern. Bei uns haben Sie keine Verpflichtung. Sie können mitmachen wann, wo und wie oft Sie wollen.

Der Jahresbeitrag von Fr. 15.- kann auch als Jahresspende angesehen werden und ist bestimmt für gemeinnützige Unterstützungen.

Wir veranstalten und organisieren verschiedene Anlässe:

- Jeden 1. Dienstag im Monat findet der Frauezmorge statt. Für Fr. 6.- kann man in gemütlicher Runde «zmörgele». Sie können auch nur zum Kaffee kommen.
- Fünf Mal im Winterhalbjahr findet ein Frauennachmittag statt. Gemeinsam verbringen wir gemütliche und unterhaltsame Stunden.
- Alle zwei Jahre organisieren wir die Seniorenausfahrt. Zu diesem Ausflug sind unsere EinwohnerInnen ab dem 68. Altersjahr eingeladen.
- Alle zwei Jahre findet unsere beliebte Mitgliederreise statt.
- Jeweils im September nehmen wir an einer Stadtführung teil.
- Einmal im Jahr besuchen wir zusammen eine Theatervorstellung.
- Wir machen Kranken- und Wochenbettbesuche.
- Im Dezember laden wir unsere SeniorInnen zur Adventsfeier ein. Unsere älteren Einwohner geniessen einen schönen Nachmittag bei gutem Essen und Unterhaltung.
- An den folgenden Anlässen geben wir unser Bestes um Erlöse zu erzielen, welche wir jeweils an verschiedene gemeinnützige Organisationen in der Schweiz weitergeben: Kaffeestube am Frühlingfest der Firma Hauenstein, Herbstmesse, Adventsbazar.

Auch der Frauenverein Rafz hat seit einiger Zeit eine Homepage. Dort finden Sie Berichte und Fotos unserer Anlässe. Besuchen Sie uns doch mal unter www.frauenverein-rafz.ch.

Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung im Altersheim Rafz

Am 8. März 2012 fand ein Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung im Altersheim Peteracker statt. Wir genossen verschiedene feine Canapés, begleitet von volkstümlicher Musik. Zehn Frauen aus dem Dorf verbrachten diesen gemütlichen Nachmittag zusammen mit den Heimbewohnern. Herzlichen Dank der Altersheimküche und den MusikerInnen.

Generalversammlung 2012

Am 14. März 2012 fand unsere GV statt. 99 Frauen trafen sich im Zentrum Casa. Nach dem geschäftlichen Teil genossen wir das traditionelle Schinken-Sandwich und hörten den Liedern des «Jodlerchörli Läbäsfröid Rafzerfeld» zu. Anschliessend waren die Tombolose in kürzester Zeit ausverkauft. Nach einer Zugabe des Jodlerchörli liessen wir bei Kaffee, Tee und Kuchen den Abend ausklingen. Mit den gewonnenen Preisen machten sich die Frauen dann auf den Heimweg.



Wir laden Sie herzlich ein, schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.

Die Teilnahme an der Generalversammlung sowie an allen anderen Veranstaltungen ist freiwillig.

Für Ihre Einzahlung von Fr. 15.- danken wir Ihnen bestens.

Wir grüssen Sie ganz herzlich.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 3. April Frauezmorge / -Kafi 8-10 Uhr
Zentrum Casa

Donnerstag, 5. April Wander- / Spazier-Nachmittag mit
anschliessendem Restaurant-Besuch (in 2 Gruppen: 1 x gemütlich / 1 x sportlich)
Treffpunkt: 13.30 Post Rafz

Der Vorstand

Präsidentin: Ursi Wischniewski, Pfrüender 8, Telefon 044 869 17 48

Vize-Präsidentin: Sonja Schweizer, Sonnefeld 19

Aktuarin: Annemarie Hänseler, Mittlere Ifang 4

Kassierin: Esther Bucher, Baumschuelwäg 12b

Beisitzerin: Conny Rothmund, Bölli 12

Beisitzerin: Irène Baur, Landstr. 55

Beisitzerin: Priska Sütterlin, Hegi 24

www.frauenverein-rafz.ch

Ursi Wischniewski



Musikgesellschaft

Am 10. Februar führte die MGR im Saal des Restaurant «Pflug» ihre ordentliche Generalversammlung durch. Unsere Präsidentin Tanja Hoch führte gekonnt durch die Traktandenliste. Die statutarischen Geschäfte konnten rasch erledigt werden.

Die Präsidentin Tanja Hoch sowie die Vorstandsmitglieder Conny Sigrist Vize-Präsidentin, Sibylle Hauser Kassierin, Anita Moser Aktuarin, Yvonne Meier Bibliothekarin und Janine Rehm Jugendverantwortliche wurden einstimmig wieder gewählt.

Auch unsere Direktion Rolf Vetter wurde einstimmig und mit Applaus wieder gewählt.

Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich auf 38. Das Motto für dieses Jahr ist Unterhaltungsmusik, wie Sie den folgenden Daten entnehmen können, sind wir vor allem auf diesem Gebiet gefordert.

Hier einige wichtige Daten aus dem Jahresprogramm

13. Mai	Muttertags-Brunch zusammen mit dem TV Rafz
15. Juni	Arena Hüntwangen zusammen mit Eglisau und Wil
16. Juni	Papiersammlung, wir sind froh um jedes Bündel Papier für die Ausbildung unserer Jungbläser
15. Juli	Besuch bei unseren Kollegen in Rüderswil im Emmental
2. Sept.	Unterländer Musiktag in Glattfelden
17./18. Nov.	Chränzli in der EFRA

Geschätzte Neuzuzüger vielleicht sind unter Ihnen Musikanten, die vorher in einem anderen Verein spielten, bitte schauen Sie doch einmal bei uns in einer Probe vorbei. Wir proben jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 in der Casa im Dachgeschoss über der Bibliothek. Ein grosser Mangel herrscht im Moment bei uns vor allem im Flötenregister und bei den Klarinetten, aber auch in allen anderen Register könnten wir Verstärkung gebrauchen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.mg-rafz.ch.

Der Obmann der MUKO Fred Sigrist



Velo-Moto-Club

Die Velosaison hat begonnen, es ist Zeit die verstaubten Fahrräder aus dem Keller zu holen und sich in den Sattel zu schwingen. Wir wohnen in einem wunderbaren Velogebiet und es wäre schade, wenn man diese Gegend nicht auf dem Fahrrad erkunden würde.

Es finden wieder jeden Dienstag unsere Abendtouren statt; Start ist jeweils bei R. Schweizer Velos. Um 18.45 Uhr in bis 3 Gruppen für die ambitionierteren VelofahrerInnen. Um 18.30 Uhr starten die Biker zu ihrer Tour. Um 19.00 Uhr startet die Tour für jene Interessierten, die einfach etwas ihrer Gesundheit zuliebe machen wollen mit einer gemütlichen Runde durch das Rafzerfeld. Es sind alle herzlich eingeladen, mitzumachen und das Velofahren in der Gruppe zu geniessen. Auch an sonstigen Ausfahrten und Anlässen ist jedermann gerne gesehen.

Das Programm ist auf unserer neuen Homepage www.vmcrafz.ch aufgeschaltet. Die Anlässe und Abfahrtszeiten sind jeweils auch bei R. Schweizer Velos angeschlagen.

Die **Velobörse** findet am Samstag, 14. April hinter dem Gemeindehaus statt. Die Veloannahme ist von 10.00–12.00 Uhr und der Verkauf startet pünktlich um 13.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr. Das Geld oder nicht verkaufte Velos müssen bis spätestens um 14.30 Uhr abgeholt werden.

Unsere **Je-Ka-Mi Ausfahrten** finden dieses Jahr am Sonntag, 24. Juni statt. Die Strecken führen uns ins Weinland.

Unser Saisonhöhepunkt wird für viele wieder unsere mehrtägige Velotour sein, die dieses Jahr im Wallis stattfindet. Auf eine baldige Begrüssung auf dem Velo freut sich der VMC Rafz.

Hugo Spühler



Nordic Walking – der beste Gesundheitssport für 60plus

Seit fünf Jahren wird für sportliche SeniorenInnen im Rafzerfeld ein Nordic Walking Treff angeboten. Jeden Montag um 9 Uhr treffen sich aufgestellte Männer und Frauen beim ehemaligen Vita Parcours für ein 90-minütiges Wochentraining (inkl. Warm-up und Stretching). Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Sommer gibt es eine Tageswanderung und im Winter das traditionelle Waldhüttenfest. Nordic Walking ist ein sanftes und effektives Ganzkörpertraining. Viele Gründe sprechen für diese Sportart:

- Nordic Walking ist Bewegung, denn wer rastet, der rostet
- Nordic Walking ist für jede/n erlernbar
- Nordic Walking ist immer und überall auszuüben
- Nordic Walking ist günstig, denn es braucht keine teure Ausrüstung
- Nordic Walking belebt Körper, Geist und Seele
- Nordic Walking bringt Spaß an der Bewegung in der Gruppe
- Nordic Walking macht attraktiv, hält fit, bringt Lebensfreude



Auf spielerische Weise lernt man bei uns die ALFA Technik kennen, bei Bedarf organisieren wir Einsteigerkurse und auch schnuppern ist erlaubt. Walking-Stöcke können leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Der Frühling ist die idealste Zeit zum Einsteigen, alle sind herzlich willkommen!

Margrit Baggenstoss (Telefon 044 869 0018) und Walter Isaak (Telefon 044 869 1257) beantworten Fragen und geben Auskunft.

Und jetzt heisst es «an die Stöcke... fertig... los!»

Walter Isaak, Erwachsenensportleiter Schweiz

Pro Senectute Sport-Plausch 60+ am 27. Juni 2012

Pro Senectute organisiert den 3. Postenlauf im Bülacher Wald für alle Interessierte 60plus. Gestartet wird beim Schulhaus Hochfelden in Gruppen mit 6 bis 8 Teilnehmenden. An jedem der 9 Posten im Wald gilt es, verschiedene Aufgaben zu lösen. Es braucht keine Kenntnisse im Kartenlesen, die Strecke ist markiert. Zeit spielt keine Rolle, wir wollen keinen Weltrekord aufstellen. Das Ziel ist beim Schulhaus Hochfelden. Dort erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft und geselliges Beisammensein. Die drei Gruppen, welche bei den Postenaufgaben am meisten Punkte gesammelt haben, erhalten einen Preis.

Wollen Sie mit uns einen unterhaltsamen und ereignisvollen Tag erleben? Wir freuen uns auf Sie! Ihre Anmeldung als Einzelperson oder als Gruppe nehmen wir gerne bis am 4. Juni 2012 entgegen.

Pro Senectute Kanton Zürich, Lindenhofstasse 1, 8180 Bülach, 058 451 53 00, Gertrud Gubler, gertrud.gubler@zh.prosenectute.ch

Gertrud Gubler



Wasterkingen: Landschaftsaufwertung und Erhöhung der Biodiversität in der Grube «Im Rain» – ein Projekt des Vereins Hot Spots



Direktbegrünung – Bild F. Schmit

Die ehemalige Kiesgrube Rain in Wasterkingen steht seit 1998 unter Naturschutz. Auf den mageren, ökologisch wertvollen Flächen um den Weiher kommen seit längerem botanische Raritäten, wie der Kreuzblättrige Enzian, die Schwarze Flockenblume oder der Ährige Ehrenpreis vor. Im Weiher wächst das schweizweit stark gefährdete Echte Pfeilkraut. Ebenfalls nachgewiesen sind die Geburtshelferkröte, die Westliche Beissschrecke, die Gemeine Sichelschrecke und die Schwarze Mörtelbiene.

Die Grube besteht jedoch überwiegend aus relativ artenarmen Wiesen auf dem früher aufgeschütteten Boden. Um die artenreichen Bereiche auszudehnen, schuf der Verein «Hot Spots» im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich und der Gemeinde Wasterkingen neue nährstoffarme Sand- und Kiesflächen. Ziel des Projekts ist die Wiederansiedlung von auf Sand spezialisierten



Gentiana cruciata – Bild H. Schudel



Gemeine Sichelschrecke – Bild H. Schudel

Werner Baur  **Gartenbau
Gartenpflege**

8197 Rafz / ZH · Tel. 044 869 21 30

MÖCKLI RAFZ
Schmiede · Metallbau
Kleingeräte · Landtechnik
Quad/ATV · Reparaturen

Landstrasse 9 · 8197 Rafz · moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 · Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhacksler
 Bodenhacken Motorsensen
 Motorkettensägen Hochdruckreiniger

 **VATERLAUS**
GARAGE RAFZ



Service & Reparaturen aller Marken
Tel: 044 869 14 78
www.garagevaterlaus.ch

 **Anita Trüb, Zertif. Lebensberaterin HF**

Imstlerwäg 24, 8197 Rafz
044 869 22 64, anita-trueb@bluewin.ch

Beratung **Erfahrung**

Bei Stress, Burnout,
Trauer, Depression,
Ehe- und
Erziehungsfragen

In Psychiatrie,
Behindertenbetreuung,
Mitarbeit in
Naturheilpraxis

Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr.6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hotstone-Massagen,
Sportmassagen.

Kopfschmerz- und
Migränetherapie,
Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn,
Schripfbehandlungen / Massagen,
Geschenkgutscheine.

 www.massan.ch

**Therapeutische & Diverse Wellness Massagen
Pilates & Nordic Walking**

Krankenkassen & Qualitop anerkannt
Angela Neukom und Team

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 info@massan.ch

Müliwy

Weinbau Obstbau

Familie Graf Peter Kühle

Fam. Graf · Obere Mühle · Chnürbrächi 2 · 8197 Rafz · T 044 869 04 83
www.mueliwy.ch · info@mueliwy.ch

mit Voraussicht **STEUERN** sparen Sie mit Planung

TREUHAND | SUISSE Ihr Partner **Treuhand,
Steuern und
Liegenschaftsverwaltung**

Chilegass 7
8197 Rafz
Tel. 044 879 19 00
www.a-m.ch
info@a-m.ch

A & M Consulting GmbH



Glögglifrosch – Bild H. Schudel

Tier- und Pflanzenarten. Die neuen Flächen mit einer Gesamtgröße von gut 40 Aren wurden mit Schnittgut einer artenreichen Fläche aus der Region direkt begrünt. Zudem fand eine Aussaat von seltenen, lokal vorkommenden Arten statt. Ein Jahr nach der Anlage – im Sommer/Herbst 2011 – ist die Sandfläche bereits schütter bewachsen. Unter anderem haben diese ersten botanischen Besonderheiten bereits geblüht, beziehungsweise sind ihre Rosetten erkennbar: Aufrechter Augentroost, Einjähriger Bergfenchel, Feinblättriger Lein, Arzneithymian und Saat-Esparsette.

Gebietsfremde Arten und andere Problempflanzen, die sich schnell ausbreiten und einheimische Arten verdrängen können, müssen regelmässig entfernt werden. Die anspruchsvolle Erstpflege (vor allem Problempflanzenbekämpfung) wurde anfangs von «Hot Spots» übernommen, wird aber ab nächstem Jahr im Rahmen der Gebietsbetreuung durch die Fachstelle Naturschutz durchgeführt. Dies sind beispielsweise Kanadische Goldrute, Gewöhnliche Waldrebe oder Einjähriges Berufkraut. Im Juli 2010 und 2011 organisierte «Hot Spots» Arbeitseinsätze mit Mitgliedern vom NVV Rafzerfeld und von Natur vom Puur. Die Wiesenbereiche werden in Absprache mit der Gebietsbetreuung von einem lokalen Landwirt gemäht.

Das Projekt wurde von einer privaten Stiftung und der Fachstelle Naturschutz finanziert. Der Verein «Hot Spots» führt neben den Neuanlagen von Habitaten vor allem Aufwertungsprojekte in Kulturlandschaften mit hoher Artenvielfalt, wie beispielsweise Trockenwiesen, Hochstamm-Obstgärten oder Kastanienselven durch. Der Verein wird von privaten Geldgebern unterstützt und zählt rund 60 Mitglieder. Jährlich wird ein Pflegeeinsatz im Zürcher Unterland organisiert, freiwillige HelferInnen sind willkommen. Mehr Infos zum Verein unter www.hotspots-verein.ch, Kontakt: gs@hotspots-verein.ch

Françoise Schmit, Geschäftsstelle

Mitteilungen

Auffahrt, 17. Mai – Exkursion Wasterkingerberg mit dem NABU

Beginn um 7.00 Uhr beim alten Schützenhaus Wasterkingen. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Cervelats gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.

Kinder Erlebnistag, 26. Mai 2012

Mit Ariane und Laura – Naturerlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10 Uhr bis ca. 15 Uhr. Beachten Sie dazu die Plakate. Anmeldung: Ariane Spühler, Bergheim, Wasterkingen. Telefon 044 869 04 33.

Website des NVV Rafzerfeld

Auf unserer Website finden Sie Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Erlebnistage für Kinder usw. Weil der Link mit der Hauptseite des birdlife-zürich verbunden ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren. Ausserdem erreichen Sie den Link zu dieser Seite auch auf der Website Ihrer Rafzerfelder Gemeindeverwaltung.

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei bis drei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 1. April 2012: Hohentengen – Frühblüher: Guggenmühle / Rheinufer
- 6. Mai 2012: Wil – Frühlingsaspekt Laubwald / Wiesen: Brand / Obstbaumgarten

Kantonale Exkursionen

Wir verzichten auf eine ausführliche Aufzählung der sehr interessanten Kantonalen Exkursionen, geben aber gerne den Hinweis auf die Informationsquelle:

<http://www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen>

Leo Eggenberger

 **Reitverein Rafzerfeld**

Für das Vereinsjahr 2012 stehen wiederum vielfältige Angebote auf dem Programm des Reitvereins. Nebst den allwöchentlich stattfindenden Winterhallenkursen unter der Leitung von Nicole Schmid im Längghof Hüntwangen werden wir am 31. März und 1. April einen vertiefenden Dressurlehrgang mit Sandra Meier auf der Reitanlage Gentner durchführen, wo in kleinen Gruppen lektionenweise gearbeitet werden wird. Zwei Wochen später, am 14. und 15. April wird zudem ein Springlehrgang mit Olaf Peters, ehemaliger Bereiter im Hofgut Albführen und heutiger Leiter des Gestüts Döbel im Nordschwarzwald, ebenfalls in kleinen Gruppen durchgeführt.

Kommende Anlässe

7. April	Platz einrichten, Sprünge aufstellen
22. April	Frühjahrs-Vereinsspringen mit Gästen (Festwirtschaft)
24. April	Offenes Trainingspringen ab 11.00 Uhr (kleine Festwirtschaft)
16. August	Trainingsdressur
17.-19. August	Dressurprüfungen, CD Rafzerfeld
23.-26. August	Springkonkurrenzen mit OCC-Final
16. September	Herbst-Vereinsspringen (nur für Mitglieder RV Rafzerfeld)
6./7. Oktober	Schweizermeisterschaft der R-Dressurreiter
30. November	Helferessen mit Chlaushock

Die Anlässe finden jeweils auf der Vereinsanlage Gentner in Hüntwangen statt.

Wir sind gespannt, wer an der SM der R-Dressurreiter als GewinnerIn vom Platz gehen wird. Die ReiterInnen werden aus der ganzen Schweiz erwartet und versprechen interessanten Leistungssport auf hohem Niveau.

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen wie immer unter www.reitverein-rafzerfeld.ch

Peter Frei

Kinderhort Rägeboge

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Kinderhort Rägeboge

Der Kinderhort Rägeboge befindet sich an der Landstrasse 21 in Rafz. Gegenüber des Horts befindet sich ein idyllischer grosser Garten mit Bäumen, Sträuchern und einem grossen Sandkasten. Ideal zum Herumtoben, Fussball spielen oder um sich im Sommer im Planschbecken etwas abzukühlen.

Wir betreuen Kindergarten- und Schulkinder täglich von 7.00–8.00 und 12.00–18.00 Uhr. Während der Schulferienzeit bleibt der Hort den ganzen Tag von 7.00–18.00 Uhr geöffnet.

Der politisch und konfessionell neutrale Trägerverein Kinderhort Rafz führt seit August 2004 den Kinderhort Rägeboge.

Betreuungsverträge und -module, Anmeldungen sowie die Tarifliste finden Sie auf unserer Homepage www.kinderhort-rafz.ch. Gerne stehen wir auch telefonisch (043 433 5747) oder via E-mail (kinderhortrafz@bluewin.ch) für weitere Fragen zur Verfügung.

Das Betreuerenteam des Kinderhorts Rägeboge Rafz

Mit diesem «Steckbrief» stellt sich das aufgestellte Team des Kinderhorts Rägeboge kurz vor. Wir sind eine lustige Truppe und freuen uns auf «unsere» Kinder. Täglich erleben wir Lustiges und Interessantes mit ihnen. Sie bereichern unser Leben und machen viel Freude.

Ich heisse Susanna Feldmann, wohne in Schaffhausen und leite seit August 2009 den Kinderhort Rägeboge. Ich bin 45 Jahre alt, habe drei Söhne im Alter von 14, 16 und 18 Jahren. Gerne bin ich draussen in der Natur, ob in meinem Garten oder am und auf dem Rhein, fahre gerne Ski und backe fürs Leben gern.

Im Kinderhort ist es mir ein Bedürfnis, dass die Kinder sich geborgen und getragen fühlen. Dass wir lachen und weinen, streiten und uns wieder versöhnen. Gemeinsam verrückten Ideen nachgehen und manchmal auch etwas Verrücktes tun. Solange Kind sein, wie nur irgendwie möglich...das ist mein Ziel. Wir freuen uns auf alle Kinder, die neu zu uns kommen.

Mein Name ist Susanne Bühler-Scola, ich bin 55 Jahre jung und wohnhaft in Neuhausen am Rheinfluss. Schon im Kindergarten hatte ich den Wunsch, einmal Kindergärtnerin zu werden. Gedacht, gesagt, getan! Als meine zwei Kinder, Stefanie und Nico, in die Selbständigkeit zogen, machte ich es ihnen gleich und zog hinterher. Nun arbeite ich seit fast einem Jahr Teilzeit im Kinderhort «Rägeboge». Daneben fahre ich gerne Velo, lese viel, erfinde gerne Geschichten und lebe das Leben auf allen Ebenen.

Mein Name ist Mariann Schwaller und ich wohne in Zürich. Im Kinderhort «Rägeboge» arbeite ich als Stellvertretung. In der restlichen Zeit arbeite ich als Teilzeit-Kindergärtnerin in Oerlikon. In meiner Freizeit tanze ich regelmässig Lindy Hop und bin gerne draussen unterwegs.

Ich heisse Andrea Stamm und bin seit 2009 die Morgen- und Mittagsbetreuung im «Rägeboge». Meine Familie und ich wohnen in Rafz. Viele kennen mich in Begleitung meiner Hündin, die zugleich auch ein Familienmitglied ist. In unserem Haushalt wohnt auch noch eine Katze. Meine beiden Kinder gehen noch zur Schule.

In der Freizeit bin ich sehr kreativ: gestalte eigene Polymer-Ketten, stricke, nähe, male und lese viel. Zudem bin ich oft mit dem Hund unterwegs und gehe mit ihr in eine Hundegruppe. Unser Ziel ist es, dass Hunde und Menschen ohne Schwierigkeiten zusammenleben können.

Mein Name ist Monika de la Cruz. Ich bin mit Freude seit 2008 die Hortköchin. Mutter von David, 16 Jahre, Elena, 14 Jahre. In meiner Freizeit tue ich das, was Freude macht, z. B. Tanzen, Aikido, Zeit mit meinen Kindern verbringen, lesen, Freunde, mich weiterentwickeln.



Hallo. Mein Name ist Claudia Steine-mann. Ich bin 40 Jahre alt und lebe in Schaffhausen. Ich habe drei fast erwachsene Kinder. Nina ist 20 Jahre alt, Nerina 18 und Zélim ist 16 Jahre alt.

Seit fast zwei Jahren arbeite ich im Kinderhort «Rägeboge» in Rafz mit und es macht mir sehr viel Spass. Wenn ich nicht gerade im Hort bin, arbeite ich als Mittagsbetreuerin in einer Schaffhauser Sonderschule oder unterrichte Yoga in meiner Yogaschule in Schaffhausen.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, unternehme Spaziergänge und Ausflüge mit den Kindern oder mit Freunden und im Sommer schwimme ich wann immer möglich im Rhein.



Spital Bülach



Mein Baby kommt bald zur Welt



Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein? Informationsabend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 2. April 2012
Montag, 4. Juni 2012
Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie

herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 14./28. April 2012
Samstag, 12. Mai 2012
Samstag, 2./9./23. Juni 2012
Samstag, 7./21. Juli 2012
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF im Spital Bülach

Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum

Mittwoch, 11. April 2012
Jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt: Réception Spital Bülach
Es ist keine Anmeldung notwendig.



Spielgruppe Wunderchischtä

Mit dem neuen Schuljahr beginnt nach den Sommerferien auch das neue Spielgruppenjahr 2012 / 2013. Bis am 20. April nehmen wir gerne neue Anmeldungen für Kinder ab 3 Jahren entgegen. Je nach Auslastung können wir auch jüngere Kinder berücksichtigen, die ihren 3. Geburtstag bis zum 30. April 2013 erreichen werden.

Wir freuen uns auf ein neues, spannendes Jahr mit viel Zeit und Raum zum Werken, Spielen, Singen und vielem mehr!

Anmeldung an

Jeannette Defuns, Telefon 044 869 44 44 oder
Monika Gisler, Telefon 044 869 31 83

Anmeldefrist: 20. April 2012

Weitere, schriftliche Informationen werden nach Ablauf der vorerwähnten Frist zugestellt.

Das Spielgruppenteam:
Monika Gisler und Jeannette Defuns

Metzgerei & 
sigrist
 Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
 Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi // Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie
 Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
 CH-8197 Rafz

Dani Neukom
 Thermograf
 Haustechnikplaner

Tel. +41 (0)79 437 56 02
 Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch
 www.neukom.ch

Mitglied Thermografieverband Schweiz

HS BAU GMBH

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

Hans Steffen

HS BAU GmbH
 Tannewäg 24
 8197 Rafz

Telefon 044 886 84 67
 Fax 044 886 84 68
 Natel 079 200 48 63
 Mail info@hsteffen.ch


SchwimmSchule Rafzerfeld

Kurse für Babys, Kinder und Erwachsene.
www.schwimmschule-rafzerfeld.ch
 076 568 44 10

aQuality.ch 

Kern Baur AG

24-Std.-Pikettdienst



Kern + Baur AG
 Elektroinstallation
 Landstrasse 29
 8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
 Tel. 044 879 10 30, fax 044 879 10 35

Wesag Auto AG

Badener-Landstr. 23
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 03 33
www.wesag.ch

mit Waschanlage und Tankstelle



Ihr VW-Partner in Rafz.

 
 Service Service

WINZELER HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
 Treppenbau
 Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau AG
 Chillegass 8
 CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
 info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



 **Grenzwache**

Bilanz der Grenzwachregion II

Warenabfertigungen und Widerhandlungen im Reiseverkehr

Insgesamt generierte die Grenzwachregion II 2011 mit 134 169 Abfertigungen im Privatwarenverkehr rund 9,6 Millionen Franken Einnahmen. Dies entspricht einer Zunahme von 45%.

2010: 92 472 Abfertigungen (Einnahmen Franken 6 417 219)
 2011: 134 169 Abfertigungen (Einnahmen Franken 9 640 260)

Bei Warenkontrollen im Reiseverkehr deckten die Mitarbeitenden im vergangenen Jahr rund 5000 Widerhandlungen gegen das Zoll- und Mehrwertsteuergesetz auf. In rund 500 Fällen beliefen sich die hinterzogenen Abgaben auf über 2000 Franken. Am meisten wurde versucht, Frischfleisch und Wurstwaren sowie Bekleidung und Elektronikwaren zu schmuggeln.

Hinzu kommen Verstösse gegen den Arten- und Markenschutz sowie wirtschafts-, handels- und gesundheitspolizeiliche Delikte. In 87 Fällen wurde dabei versucht, lebende Tiere verschiedenster Art ohne Zollanmeldung und ohne Bewilligung in die Schweiz einzuführen.

				Total
Widerhandlungen Zoll- und Mehrwertsteuergesetz	498	2609	1836	4943

Betäubungsmittel

Im vergangenen Jahr deckten die Grenzwachmitarbeitenden 1088 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz auf. Sie stellten u. a. 19,2 Kilogramm Kokain und 1,5 Kilogramm Heroin sicher.

Die Grenzwachregion II stellte insgesamt 232 Gramm Amphetamin sicher. Dies sind rund ein Viertel der im 2011 durch die Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) entdeckten Menge von 902 Gramm.

Bei den synthetischen Drogen stellte die Grenzwachregion II 201 Kilogramm Gammabutyrolacton (GBL), bekannt unter der Bezeichnung «K.O.-Tropfen», sicher. Eine Konsummenge beinhaltet 2,5 Milliliter. Die sichergestellte Menge entspricht somit rund 80 400 Konsumeinheiten.

Die Zahl der Aufgriffe beim Betäubungsmittel Lysergsäure-diethylamid (LSD) verzeichnet eine starke Zunahme. 138 Dosen LSD stellte die Region II sicher. 2010 verzeichnete die EZV total 34 Dosen.

Bemerkenswert ist u. a. folgender Fall: Zollkontrolle Grenzübergang Thayngen: In einem Personenwagen entdeckte der Betäubungsmittelspürhund 250 Gramm Marihuana. Bei der weiteren Gepäckkontrolle fanden die Grenzwachter in den mitgeführten Turnschuhen, unter den Sohlen 565 Stück Ecstasy und 308 Stück Designerdrogen.

Waffen und Dokumentenfälschungen

In 243 Fällen (Vorjahr: 248) ahndeten die Grenzwächterinnen und Grenzwächter bei ihren Kontrollen einen Verstoss gegen das Schweizer Waffengesetz.

Bei 137 Dokumenten wurden Fälschungen aufgedeckt (Vorjahr: 104). Es handelt sich dabei um 104 Totalfälschungen, 30 Dokumenten mit Inhaltsverfälschungen und 3 Blankofälschungen. Führerscheine (46), Reisepässe (34) und Identitätskarten (29) wurden am häufigsten gefälscht. Diese Fälschungen weisen heutzutage eine immer bessere Qualität auf und können nur durch stetige Weiterbildung unserer Mitarbeitenden entdeckt werden.

Fahndungen

Besteht im Rahmen einer Zollkontrolle ein polizeilicher Anfangsverdacht, so konsultieren die Grenzwachmitarbeitenden das nationale Fahndungssystem (RIPOL) und das Schengener Informationssystem (SIS). Insgesamt wurden durch diese beiden Systeme die nachfolgend aufgeführte Anzahl gesuchter Personen, Fahrzeuge und Sachen festgestellt.

	Vorjahr	Total
Personenfahndungen	1280	1376
Ausgeschriebene Fahrzeuge	118	95
Gesuchte Sachen	291	299

Von den total 1376 Personenfahndungen wurden 502 polizeilich gesuchte Personen auf internationalen Zügen festgestellt. Die Ausschreibungsgründe sind vielfältig. Sie reichen von offenen Bussen bis zu mehreren Jahren Haft.

Migration

Der Migrationsdruck an der Südgrenze erforderte erneut während mehreren Monaten eine personelle Verstärkung der Region Tessin, an der sich auch Grenzwächterinnen und Grenzwächter der Region II beteiligten. Die Zahl der Asylsuchenden und der rechtswidrigen Aufenthalte bei Kontrollen auf den internationalen Zügen nahmen zu.

	Vorjahr	Bahn	Total
Rechtswidriger Aufenthalt	203	142	215
Meldungen an die kantonale Fremdenpolizei	454	16	548
Asylsuchende	5	36	41

Spontanhilfe

256 Mal leisteten die Grenzwachmitarbeitenden im Dienst Spontanhilfe zugunsten der Polizei oder einer anderen in- oder ausländischen Behörde. Im Rahmen einer Seerettung kam dabei auch das Boot der Grenzwachregion II zum Einsatz.

 Im Juli 2011 unterstützten drei Patrouillen der Grenzwoche die Schaffhauser Polizei bei der Wegweisung von 20 Personen in Guntmadingen und Beringen. Es handelte sich dabei um eine Gruppe von Fahrenden, welche sich ausserhalb des zugesprochenen Standplatzes niederlassen wollte.

 Im März 2011 kam es im Empfangszentrum in Kreuzlingen zu einer Massenschlägerei unter Asylbewerbern. Dabei forderte die Kantonspolizei Thurgau zu ihrer Unterstützung die Grenzwoche an. Gemeinsam konnte die Lage beruhigt und unter Kontrolle gebracht werden.

Leserbriefe

Umwelt aktuell

*Alles spricht von Umwelt heute,
von Verschwendung durch die Leut,
aber nicht nur dies machts aus,
vieles andres ist ein Graus.*

*Konzerne dürfen Wälder schlachten,
Habgier Mensch und Tier verachten,
wo sich Macht und Geld vereint
Kreatur und Umwelt weint.*

*Uns Bürger hier wird's noch vergönnt,
wenn er ein bisschen Holz verbrennt,
die Chüngel würden Luft verpesten,
man muss bald jedes Streichholz testen.*

*Umwelt ist für uns doch anders,
achte wo Du lebst und stehst.
Ist die Mitte was Besonderes,
ist's auch der Kreis, auf dem du gehst.*

*Kannst die Umwelt nicht ertragen
Bleiben manchmal nichts als Fragen.
Umwelt lässt sich oft nicht ändern,
aber du kannst dich verändern.*

*Eines aber gilt fast immer,
resignieren macht's nur schlimmer.
Wer sie ehret, pflegt und schont,
wird vom Ungemach verschont.*

*Wer für sie das beste tut,
findet manches sogar gut.
Wer sie achtet mit Manieren,
wird sie meistens auch parieren.*

*Umwelt mag dein Glück verwöhnen,
gibt dem Leben goldnen Schein,
kann dich aber auch verhöhnen,
am liebsten wärst du dann allein.*

Walter Neukom

Anschlagbretter «Schwarzes Brett»

Ich finde es schön, dass wir in Rafz eine alte Tradition wie das Anschlagbrett noch haben und dieses rege benützt wird. Leider haben noch nicht alle Einwohner verstanden (ob Gross oder Klein), welchen Zweck ein solches Brett hat.

So habe ich schon einige Male erlebt, dass Kindergärtner alle Informationsblätter vom Brett rissen und alles am Boden liegen liessen. Gehört das jetzt auch schon in den Bereich der Schule, den Kindern Ordnung und Disziplin beizubringen, weil es von zu Hause aus nicht gelingt?

Noch viel schlimmer finde ich, wenn Erwachsene ganz gezielt Infozettel abreißen. Dazu kommt, dass diese Personen gläubige, ehrliche Kirchengänger sind. Der einzige Unterschied

gegenüber den jungen Anschlagbretter-Schänder ist, dass die oben genannten, disziplinierten, erwachsenen Personen, die abgerissenen Zettel feinsäuberlich entsorgen, wie sie es noch gelernt haben.

Das Gute am Ganzen: Ich habe endlich wieder einmal gespürt, dass unser Dorf für kurze Zeit gelebt hat.

Sonja Frei

Diverses

Die Alterswelle rollt...

Die Zahlen und Zukunftsprognosen sind eindeutig. Die Bevölkerung wird älter und die Generation 65+ wird stark zunehmen.

Gemäss den Prognosen des Bundesamts für Statistik wird die Zahl der über 65-Jährigen bis 2030 auf 2 Millionen Menschen anwachsen – das entspricht einer Zunahme um rund zwei Drittel.

Die Zahl der über 80-Jährigen soll sogar von 340 000 (2005) auf 625 000 Menschen ansteigen – eine Verdopplung der Zahl innerhalb von 25 Jahren.

Das Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung meldet, dass heute in der Schweiz 120 000 Menschen unter Demenz leiden. Die Krankheitsfälle werden sich bis ins Jahr 2050 verdoppeln!

Hansjörg Käser ist sich sicher: «Durch die bevorstehende Alterswelle wird die Nachfrage nach Betreuungs- und Pflegedienstleistungen stark ansteigen. Es wird eine enorme Herausforderung für unser Sozialsystem und unsere Gesellschaft als Ganzes.»

Wir empfehlen Ihnen, frühzeitig mit Ihren Angehörigen über das Thema Älter werden und den damit verbundenen Sorgen zu sprechen. Als Unterstützung können Sie gerne unseren kostenlosen Ratgeber bei uns bestellen.

Hansjörg Käser,
Geschäftsführer, Home Instead
Seniorenbetreuung

Webstube Wil

Mit dem Helfertreffen von der Chilbi Wil ist unser neues Jahr gestartet. Allen Helfern, die uns an der Chilbi unterstützten, ein herzliches Danke. Es war ein gemütlicher Abend.

Fünf Frauen trafen sich Ende Oktober in der Webstube. Sie wollten mehr Informationen über Weben und Webstühle, über Garne und Stoffe. Es ist schön, dass verschiedene Frauen aus Nah und Fern sich dafür interessieren. Wir sind glücklich, dass neue Gesichter und neue Ideen sich in unserer Webstube ausbreiten.

Den Besuchern am 21. Januar am «Tag der offenen Tür» ist es sicher aufgefallen, dass eine Vielfalt an Arbeiten dort zu sehen war. Wir durften auch viele Besucher, die den Weg in die Webstube gefunden haben, dort begrüßen. Bei Susan wurden die Besucher mit Getränken, Brötchen und Kuchen bewir-

tet. Danke vielmals Susan! Beim Erhalt dieser Mitteilungen ist auch unsere Generalversammlung Vergangenheit.

Die Tage werden wieder länger und bald geht ja auch die Winterzeit dem Ende zu. www.webstube-wil.ch

Webstubenteam Klär Nussbaum

Chäfertreff

Nächsten Dienstagnachmittag: Osterbasteln im Chäfertreff

Die Rafzer Chrabbelgruppe für 0 bis 5-Jährige plus Begleitpersonen trifft sich auch im Frühling und steht am 3. April ganz im Zeichen des Osterhasen. Die Erwachsenen helfen beim Basteln, können plaudern und tauschen Erfahrungen aus. Natürlich sind auch Babies und alle, die nicht basteln möchten, herzlich willkommen! Wir treffen uns an den nachstehenden Dienstagnachmittagen, jeweils ab 15 Uhr an der Dorfstrasse 9 in Rafz. Wir freuen uns auf Sie. Bis bald, Ihr Chäfertreff-Team: Ilse Badertscher, Claudia Bosshard, Sandra Müller, Jeannine Piesold, Eva Priebe und Sylvia Reheis Kurmann.

Daten: 3. April (Osterbasteln)
17. April 2012
8. Mai 2012 auf dem Spielplatz «Truubeland»
(Zvieri selber mitbringen)
5. Juni 2012 ebenfalls im «Truubeland»
3. Juli 2012 im «Truubeland»

Zeit: 15.00–17.00 (man kann auch später kommen oder früher gehen)

Ort: Dorfstrasse 9, Rafz, oberhalb Gemeindebibliothek
Bitte mitbringen: ABS-Socken oder Finken
Kontaktpersonen: Ilse Badertscher, 044 946 10 04, Jeannine Piesold, 043 433 57 03

Eva Priebe

Gemeinschaftsantenne Rafz

Analoges Kabelfernsehen bleibt erhalten

Entgegen anderslautenden Informationen werden die Kabelnetze in den nächsten Jahren weiterhin ein attraktives Angebot an analogen Programmen verbreiten. Daneben wird das Digital- und HDTV-Angebot laufend ausgebaut.

Die Gemeinschaftsantenne Rafz ist darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass Telefonverkäufer von Swisscom TV gegenüber potenziellen Abonnenten Falschaussagen zum Analog-TV-Angebot gemacht haben. Um Kabel-TV-Kunden zu einem Umstieg auf Swisscom TV zu bewegen, wurde behauptet, dass die analoge Verbreitung des Schweizer Fernsehens eingestellt werde. Dies ist nicht korrekt. TV-Sender der SRG werden weiterhin auch analog verbreitet.

Richtig ist, dass die Gemeinschaftsantenne Rafz alle TV-Programme der SRG – und dazu viele andere – auch in den nächsten Jahren in analoger Qualität verbreitet. Damit haben Kabel-TV-Abonnenten auch nach der Lancierung der SRG-

HDTV-Programme eine breite Palette an analogen Programmen zur Verfügung. Daneben wird das Digital- und HDTV-Angebot laufend ausgebaut.

Sendertabellen und weitere Informationen erhalten Sie unter www.sasag.ch oder durch Spühler + Co. Rafz, Telefon 044 886 86 86.

Information der SVA Zürich für ausländische Mitarbeitende

Internationale Rentenberatung

Sie sind oder waren in Deutschland, Österreich oder Italien beruflich tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invaliditätsrente? Die SVA Zürich bietet vom 17. bis 19. April 2012 internationale Rentenberatungsgespräche an. An diesen drei Tagen informieren Beraterinnen und Berater der deutschen, österreichischen und italienischen Rentenversicherung über Fragen zur Altersrente, zur Invaliditätsrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird. Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden.

Datum und Zeit

17. April 2012 9.00 bis 18.30 Uhr
18. April 2012 9.00 bis 18.30 Uhr
19. April 2012 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen

Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

Schwimmbad Rafz / Wil

Preise

	Kinder (ab Jg. 2006)	Erwachsene (ab Jg. 1996)
Einzeltritt	Fr. 2.50	Fr. 5.–
Punkteabonnement		
– 12 Punkte Fr. 25.–	1 Punkt	2 Punkte
Saisonkarten (Foto erforderlich)		
– Einwohner von Rafz und Wil	Fr. 20.–	Fr. 35.–
– auswärts wohnhafte Personen	Fr. 30.–	Fr. 50.–
Wertsachenfächer Münzeinwurf		
Grosse Schliessfächer (Fr. 10.– Depot)		Fr. 5.–
Grosse Schliessfächer Saisonmiete (Fr. 10.– Depot)		Fr. 50.–

Öffnungszeiten Schwimmbad

12. Mai bis 3. Juni	10.00 bis 18.00 Uhr
4. Juni bis 19. August	9.30 bis 20.30 Uhr
20. August bis 9. September	10.00 bis 18.00 Uhr

Jeden zweiten Dienstag in den ungeraden Wochen vom 5. Juni bis zum 14. August 2012 ist das Bad versuchsshalber bereits ab 7.00 Uhr geöffnet. Bitte Anschlag beim Schwimmbad beachten.

Richard Matzinger
Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
Fax 044 862 64 32 Sonnefald 20 8197 Rafz
Natel 079 427 89 72
info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry
Glaskunst

Dorfstrasse 17
8197 Rafz
www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz

DROGERIE REFORM
RUSCONI
GESUND UND NATÜRLICH

CH-8197 Rafz Tel. 044 869 04 11
CH-8194 Hüntwangen Tel. 044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h !**

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

SCHREINEREI NEUKOM

Schreinerei H. Neukom
8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11
www.schreinerei-neukom.ch
info@schreinerei-neukom.ch

Top in Qualität und Preis

BüschOptik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schliessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmbrillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffeld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Donnerstag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Freitag:	9.00-14.00
Samstag:	9.00-14.00



Weinbaugenossenschaft
8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
Dorfstrasse 3b
8197 Rafz
Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
Riesling x Sylvaner
diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair

Damen und Herren

Mirjam Baldinu
Märktgasse 16
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 43
Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:
Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Saisonkartenverkauf

Der Saisonkartenverkauf in Rafz findet am 17./18. April sowie am 7./8. Mai während der Schalteröffnungszeiten statt. Für Karten, die nicht während dieser Zeit gelöst werden, wird ein Zuschlag von Fr. 5.- erhoben (Verkauf Kasse Schwimmbad ab 12. Mai).

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Gemeinde Rafz unter: www.rafz.ch.

Schwimmbadkommission Rafz/Wil

Holzwärme-Genossenschaft Rafz

Tag der offenen Tür bei der HWG

Am **12. Mai** findet bei der HWG ein Tag der offenen Tür statt. Auf dem von uns im 2010 gekauften Land im alten SIG-Areal beim Hochkamin hinter dem Bahnhof, würden wir uns freuen, eine grosse Gästeschar begrüßen zu dürfen.

Anlass für diesen Tag ist vor allem unsere neu erbaute Schnitzelhalle, welche Sie sicher schon vom Bahnhof aus gesehen haben. Ab 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr finden Führungen durch kompetente Mitglieder des Vorstandes der HWG statt. Während diesen Zeiten erhalten Sie Informationen über die Schnitzelhalle, die Feuerungsanlage, das Austragungssystem, sowie die Verteilzentrale mit den neuen Pumpen, der Regelungs- und Expansions-Anlage, sowie der neuen Tank- und Speicheranlage von 2 x 50 m³ Inhalt.

Der Forst wird ebenfalls Demonstrationen von Geräten, die zur Schnitzelzerzeugung und Verarbeitung gebraucht werden, vorstellen. Auch weitere Infos über den Wald sind vorgesehen. Die Energie- und Planungskommission sowie der Kesselhersteller werden mit je einem Infostand vertreten sein.

Für Ihr leibliches Wohl wird durch die HWG eine kleine Festwirtschaft mit Getränken und Grilladen erstellt. Nehmen Sie Ihr Mittagessen doch bei uns ein.

Weitere Detailangaben werden im «chline weibel» vom 1. Mai publiziert.

Reservieren Sie schon heute, den für Sie interessantesten Besichtigungstermin vom Samstag, 12. Mai 2012. Besten Dank für Ihr Interesse.

Fred Sigrist, Vizepräsident HWG

Volkshochschule

Die Kurse der Volkshochschule Bülach im April 2012

Wechseljahre – Wandlungen

Was geschieht in unserem Körper in dieser Zeit? Wie können wir diesen Umbruchprozess mit unseren eigenen Kräften unterstützen und erleichtern?

Dienstag, 17. April 2012

Kreativkurse

Osterdekoration

Mit verschiedensten Materialien eine Dekoration für die Feiertage selbst gemacht, unter fachkundiger Anleitung selber gestalten.

Dienstag, 3. April 2012

Silberschmuck herstellen – Art Clay Silver Methode

Mit Art Clay Silver, einer Modelliermasse, die anschliessend gebrannt wird, damit das reine Silber zurückbleibt, lassen sich auf einfache Weise kunstvolle und individuelle Schmuckstücke herstellen.

Samstag, 14. April 2012

Vorträge

Spanische Architektur zwischen 1980 und 2012

Anhand der grossen spanischen und portugiesischen Architekten der zweiten Hälfte des 20. Jh. werden die verschiedenen Architekturströmungen unserer Zeit aufgezeigt.

Mittwoch, 11. April und Mittwoch, 18. April 2012

Unbekanntes bekanntes Bülach

Bei einem Rundgang durch die Bülacher Altstadt die versteckten Plätze erkunden und dabei spannende Aspekte Bülachs erfahren.

Mittwoch, 11. April 2012

Von Posada bis Aljís – Exkursion Kunsthaus Zürich

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Medium der zeitgenössischen Graphik und die Kontextualisierung im gegenwärtigen mexikanischen Kunstschaffen

Samstag, 14. April 2012

Anmeldung und Infos zu weiteren Kursen unter: Volkshochschule Zürich, Region Bülach, Marktgasse 35, 8180 Bülach, Telefon 044 864 44 55, volkshochschule@buelach.ch, www.volkshochschule-buelach.ch

Drachenbootclub Eglisau

Anpaddeln – Saisonstart im Drachenbootclub Eglisau

Mit dem Frühling startet auch die Paddel-Hochsaison für den Drachenbootclub Eglisau und unsere Boote sind wieder intensiver auf dem Rhein anzutreffen. Nebst dem asiatischen Drachenboot trainieren wir auch in den Hawaiianischen Outrigger Canoes (1er, 2er & 6er) und seit letztem Sommer auch auf den Stand-up-Paddle-Boards (SUP).

Das möchtest du unbedingt mal probieren? Wenn du dich regelmässig auf dem Rhein bewegen willst, dann schau doch bei uns in der Lochmühle Eglisau vorbei beim:

Anpaddeln am 15. April 2012 von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Oder sei willkommen an einem der nächsten Trainings, an denen wir uns auf nationale sowie internationale Drachenboot- und Outrigger-Rennen und insbesondere die Schweizer Drachenbootmeisterschaft am 23. Juni 2012 in Eglisau vorbereiten:

Dienstag	19.00 Uhr	Drachenboot
Donerstag	19.00 Uhr	Outrigger Canoe
Samstag	9.30 Uhr	Outrigger Canoe

Um Anmeldung wird gebeten: info@dragonboat.ch.

Wir freuen uns auf dich! Infos: www.dragonboat.ch und www.outrigger.ch.

Qi Gong

«Die Lebensenergie zum Fliesen bringen»

Qi Gong ist eine alte Bewegungsform aus China und gehört zur traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Mit den langsamen fließenden Bewegungen werden Muskeln, Sehnen und Bänder auf eine schonende Art und Weise trainiert.

Qi Gong-Übungen befreien den Körper von Verspannungen, vertiefen die Atmung, regulieren den Kreislauf und fördern das allgemeine Wohlbefinden. Wir erlangen Ruhe und Gelassenheit. Qi Gong ist für Menschen jeden Alters und jeglicher Kondition.

Kurse

Dienstag 16.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Ort

Katholische Kirche, Rafz

Kosten

Fr. 20.– pro Lektion

(Schnuppern ist jederzeit möglich)

Anmeldung und Auskunft

Marianne Rapp-Blaser, dipl. Qi Gong-Lehrerin SGQT, Ausbilderin mit eidg. FA., Telefon 044 869 18 65.

Aquafit und Schwimmkurse in Rafz ab 7. Mai 2012

Kinderschwimmkurse für Anfänger

Wir beginnen mit Wassergewöhnung und ersten Schwebversuchen und nähern uns spielerisch den ersten Schwimmzügen. Ziel: Krebs, Seepferd, Frosch

Ab Montag, 6. Mai: 16.25 Uhr

Ab Dienstag, 7. Mai: 16.15 Uhr

Kursdauer: 9 x bis 3. Juli 2012

Kinderschwimmkurse für Fortgeschrittene

Für Kinder mit dem Ziel: Pinguin, Tintenfisch, Krokodil, Eisbär und Fortgeschrittene ab Wal

Ab Montag, 7. Mai: 16.55 und 17.20 Uhr

Ab Dienstag, 8. Mai: 16.50 und 17.25 Uhr

Crawlkurs 1

Für Erwachsene ohne Vorkenntnisse im Crawl (auch für Nichtschwimmer möglich)

Ab Dienstag, 8. Mai: 17.25 bis 18.05 Uhr

Kursdauer: 9 Lektionen bis 3. Juli 2012

Crawlkurs 2

Für Erwachsene mit Vorkenntnissen im Crawl

Ab Montag, 7. Mai: 17.30 bis 18.15 Uhr

Aquafit / Aquapower

Als Ausgleichsport, als Alternative zum Krafttraining oder zur Gewichtsreduktion. Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft und Koordination verbessern! Nehmen Sie Ihren Partner mit!

Freie Plätze in folgenden Aquafit- / Aquapower-Kursen: 50 Minuten Lektionen

Montag 18.20, 20.10 Uhr

Dienstag 07.25, 18.10 Uhr

Mittwoch 07.25, 08.20, 09.15 Uhr

Donnerstag 09.05, 20.10 Uhr

Samstag 08.20 Uhr

Kursdauer: 9 Lektionen bis 7. Juli 2012

Anmeldung und Auskünfte für alle Kurse: Aquafit- und Schwimmschule Brigitte Schori, Telefon 052 620 43 67, E-Mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch, Homepage www.aquafit-schwimmschule.ch

Brigitte Schori

ErnährungsCoaching in Rafz – Life Balance

Gesunde Ernährung

Wir sind, was wir essen. Es gilt heute als erwiesen, dass sich die Ernährung sowohl positiv als auch negativ auf den Körper auswirken kann. Dies war schon in der Antike bekannt. Leider sind die Erkenntnisse zum Thema Ernährung heute in Vergessenheit geraten und auch wenn immer wieder auf die verheerenden Folgen aufmerksam gemacht wird, die mit einer falschen Ernährung einher gehen, essen die meisten Menschen immer noch zu fettige und kalorienreiche Lebensmittel und achten in keiner Weise darauf, wie viel sie essen. Die Folge: Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Verminderung der Immunstärke.

Falsche Ernährungsgewohnheiten werden Kindern bereits in die Wiege gelegt: wenn schon im Säuglingsalter nicht darauf geachtet wird, was in welchen Mengen gefüttert wird, fällt es den Kindern im Alter schwerer, sich auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu konzentrieren. Dabei ist es gar nicht so schwer, sich bewusst zu ernähren, wenn man einige Verhaltensregeln diesbezüglich kennt.

Mein Name ist Astrid Lerch, 1969 geboren, verheiratet, und Mutter zweier erwachsener Kinder. Die richtige Ernährung ist ein wichtiger Aspekt beim Streben nach Ausgeglichenheit und Lebensqualität. Neben richtiger Ernährung ist die notwendige Bewegung für den Erfolg ausschlaggebend.

Neben der Ausbildung als Dipl. Ernährungscoach habe ich mich auch zum Dipl. Fitnesstrainer ausgebildet und kann Sie deshalb auch bezüglich der nötigen Bewegung professionell unterstützen.

Gerne helfe ich anderen Menschen in verschiedenen Lebenssituationen, bis ins hohe Alter gesund und vital zu bleiben.

Dabei geht es um folgende Fragen:

- Wie esse ich gesund und ausgewogen? Ihre Persönlichkeit, Ihr Lebensstil, Ihre individuellen Bedürfnisse bestimmen die für Sie richtigen Essgewohnheiten. Ich biete Ihnen eine auf Sie abgestimmte Ernährungsberatung mit Unterstützung und Begleitung im Alltag.

Mein Angebot umfasst eine individuelle Ernährungsberatung zu den Themen:

- Welches ist mein optimales Gewicht, und wie erreiche und behalte ich es?
- Wie esse ich gesund und ausgewogen?
- Wie kann ich meine Leistung durch Brainfood verbessern?
- Ernährung in den Wechseljahren, für Schwangere und Stillende und Senioren.

Beeinflussen Sie Ihre Lebensqualität nachhaltig durch professionelle Ernährungsberatung. Überzeugen Sie sich selbst von deren positiven Auswirkungen:

- Ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt, Ihr Wohlbefinden, Ihr Energiehaushalt und Ihre Leistungsfähigkeit erfahren eine deutliche Steigerung.
- Es werden langfristige und dauerhafte Erfolge bei der Gewichtsabnahme angestrebt, welche sich positiv und nachhaltig auf alle Lebensbereiche erstrecken.

Finden Sie Ihre Life Balance und Sie behalten Ihr persönliches Gleichgewicht! Ich freue mich auf Ihren Anruf! Astrid Lerch, dipl. Ernährungscoach, Tanneväg 26, 8197 Rafz, Telefon 079 422 68 14, www.ernaehrungscoach.biz, E-Mail astrid.lerch@ernaehrungscoach.biz.

Astrid Lerch



Die Vereinigung Pro Rafz führte am 12. März im Restaurant «Pflug» ihre ordentliche Delegiertenversammlung durch. Präsident Jürg Sigrüst stellte fest, dass es die 47. DV der VPR ist. Es waren 32 Delegierte anwesend, sie vertreten die 24 der VPR angehörenden Vereine. Stefan Badertscher erläuterte uns die Rechnung, die in einem Zwischenjahr relativ klein ist.

Erster grosser Punkt der Traktandenliste war dann die Ersatzwahl für den zurücktretenden Aktuar Fred Sigrüst. Fred Sigrüst hat dieses Amt seit 1982 ausgeführt. Jürg Sigrüst dankt ihm für seine Arbeit, er war immer die Person, die angesprochen werden konnte, er hat den Präsidenten immer unterstützt und ihm auch in vielen Fällen Arbeit abgenommen. In Tanja Hoch, der Präsidentin der Musikgesellschaft, wurde eine kompetente Nachfolgerin gefunden. Nebenbei, das Amt des Aktuars der VPR war immer in den Händen der Musik. Die Vorgänger von Fred waren sein Bruder Walter von 1967 bis 1982 und zuvor Fredy Bächli von 1964 bis 1967.

Ein wichtiges Thema war aber der Start für die Herbstmesse 2013 vom 28./29. September. Das Organigramm des OK wurde erläutert und dann durch die Versammlung gutge-

heissen. Der Vorstand der VPR wird in den nächsten Wochen daran gehen, die Felder im Organigramm mit Namen auszufüllen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum, denn die Herbstmesse mit ihren ca. 10000 Besuchern ist immer ein Höhepunkt, den man nicht verpassen sollte.

Jürg Sigrüst schliesst mit einem Dank an alle Delegierten der Vereine, auch die enorme Jugendarbeit hat er in diesen Dank eingeschlossen.

Nächster Anlass der VPR wird dann die Präsidenten-Konferenz vom 22. November sein.

Der Aktuar der VPR: Fred Sigrüst

Aktuelle Daten

Mai 2012

10. Besuchstag, Schule
11. Preisjassen, Schützengesellschaft Rafz
12. Tag der offenen Tür, Holz-Wärme-Genossenschaft
12. Dorf-, Vereins- und Firmenschüssen, Schützengesellschaft Rafz
12. Eröffnung Schwimmbad Rafz-Wil Saison 2012
13. Muttertagsbrunch in der Halle Hauenstein, TV Rafz und Musikgesellschaft Rafz
- 14.–16. Weiterbildungstage, Schule
- 15.–19. JUKI-Lager, Evang.-ref. Kirchgemeinde Rafz
18. Auffahrtsbrücke, Schule
24. Kapitel, Schule (nachmittags schulfrei)

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Juni 2012

Dr. A. Sutter 17. bis 20. Mai
22. bis 30. Juni

Dr. B. Zurgilgen 25. April bis 6. Mai
15. bis 17. Juni

Vertretungen finden wie gewohnt gegenseitig statt.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale 044 874 92 92

Dr. A. Sutter 044 886 80 00

Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstaltungskalender April 2012

Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
1. Hälfte April	Textil- und Schuhsammlung	ganze Gemeinde	Tell-Tex
Samstag, 31. März und Sonntag, 1. April	Frühlingsbazar mit Flohmarkt, Kinderparadies, Knoblbeizli und Kaffeestube	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz
Sonntag, 1. April 17.00 Uhr	Passionskonzert mit dem Chor Shalom und Klaus Heizmann	Zentrum Tanneväg	EFRA
Montag, 2. April	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	
Dienstag, 3. April 8.00 - 10.00 Uhr	Frauezmorge	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Dienstag, 3. April 15.00 - 17.00 Uhr	Chäfertreff	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz
Mittwoch, 4. April 20.00 Uhr	GV Verein Claro Laden	Gemeindehaussaal	Verein Claro Laden
Mittwoch, 4./11./18. April 13.30 - 14.45 Uhr	Nordic Walking Einführungskurs Kosten Fr. 60.–	Rafz	Massan, Angela Neukom Tel. 079 761 53 35
Donnerstag, 5. April	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	
Donnerstag, 5. April	Nachmittag für Jung und Alt Wanderung in zwei Gruppen anschliessend Restaurantbesuch	Treffpunkt 13.30 Uhr Post Rafz	Frauenverein Rafz
Sonntag, 8. April 14.00 - 17.00 Uhr	Saisoneröffnung mit Brotbacken und Einweihung des Viehstalles	Ortsmuseum Rafz	Kommission für Ortsgeschichte Rafz
Dienstag, 10./17./24. April 19.00 - 20.15 Uhr	Nordic Walking Einführungskurs Kosten Fr. 60.–	Rafz	Massan, Angela Neukom Tel. 079 761 53 35
Freitag, 13. April	Velobörse	hinter dem Gemeindehaus	Velo-Moto-Club Rafz
Samstag, 14. April 16:00 - 18:00 Uhr	1. Obligatorische Übung	Schützenhaus Rafz	Schützengesellschaft Rafz
Samstag, 14. April 09:00 - 10:15 Uhr	Nordic Walking Wiederholungskurs Kosten Fr. 5.–	Rafz	Massan, Angela Neukom Tel. 079 761 53 35
Samstag, 14. April bis Samstag, 21. April 08:00 - 12:00 Uhr	Motorrad-Grundkurs für Neulenker Kosten Fr. 360.–	Kieswerk HASTAG, 8196 Wil	Fahrschule Markus Ammann
Montag, 16. April	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	
Montag, 16. April ca. 4 Tage	Häckseldienst	ganze Gemeinde	
Dienstag, 17. April Mittwoch, 18. April	Saisonkartenverkauf Schwimmbad	Gemeindeverwaltung Rafz	Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil
Dienstag, 17. April 15.00 - 17.00 Uhr	Chäfertreff	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz
Mittwoch, 18. April 08.30 - 12.00 Uhr	Sonderabfallmobil	Entsorgungsgebäude	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Mittwoch, 18. April 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenachmittag	Zentrum Tannewäg	EFRA
Donnerstag, 19. April 09.00 - 11.00 Uhr	Frauengesprächskreis	Zentrum Tannewäg	EFRA
Dienstag, 24. April bis Freitag, 27. April	Kinderwoche	Zentrum Tannewäg	EFRA
Freitag, 27. April 19.00 Uhr	Männerabend	Zentrum Tannewäg	EFRA
Samstag, 28. April und Sonntag, 29. April	Frühlingsdegustation der 2011er Weine; Kinderspielplatz vorhanden	Hof und Weinkeller, Hegi 26 baur-weine.ch	Peter und Reni Baur-Ammon 044 869 21 73
Sonntag, 29. April 10.00 Uhr	Kinderwoche Abschlussgottesdienst	Zentrum Tannewäg	EFRA
Montag, 30. April	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	
Dienstag, 1. Mai ab 11.00 Uhr	Tag der offenen Weinkeller, mit Verpflegungsmöglichkeit, Kutschenfahrt und Kinderspielplatz	Hof und Weinkeller, Hegi 26 baur-weine.ch	Peter und Reni Baur-Ammon 044 869 21 73

Redaktionsschluss: 15. Mai 2012

Nächste Ausgabe: 1. Juni 2012

Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz

www.rafz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Susi Fryand · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz

Administration: Sibylle Hauser-Bollinger

Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall